

statt BLATT

KOSTENFREI in Grevenbroich, Jüchen, Rommerskirchen und Bedburg | Ausgabe 153 | August 2018 | stattblatt.de

TYPISCH FRAU, TYPISCH MANN



**Wir verkaufen
Ihre Immobilie.**

Ihre Immobilienberater für Grevenbroich und Jüchen:
Claudia Klemp und Patrick Piel



**Typisch Frau,
typisch Mann**

Unser Themenschwerpunkt im August

Liebe Leserinnen, liebe Leser, es geht doch nichts über ein „schönes“ Klischee, finden Sie nicht auch? Zum Glück lassen sich viele Klischees widerlegen, doch manchmal werden sie auch bestätigt - z.B. beim Grillen. Laut einer Umfrage in Deutschland (2017) stehen bei gut 63 Prozent der Befragten die Männer am Grill und bei lediglich drei Prozent die Frauen. Bei den übrigen 30 Prozent schwingen immerhin beide Geschlechter die Grillzange.* Einigen anderen Klischees gehen wir in dieser Ausgabe ausführlich auf den Grund: Barbara Köster sprach mit uns über die kleinen aber feinen Unterschiede zwischen Frauen und Männern beim Tanzen, während Heike Troles von ihrem spannenden Alltag im männerdominierten Landtag in Düsseldorf berichtet. Unsere Reporterin Anja Naumann traf sich mit einer ebenfalls toughen Frau in einem „klassischen Männerberuf“ - Steffi Hirschberg arbeitet als Schreinerin und hofft zukünftig auf weibliche Verstärkung im Handwerk. Und bei Personalrätin Annette Mäurer (Rhein-Kreis Neuss Kliniken) fragten wir nach, wie es aktuell um die Geschlechterverteilung im Gesundheitswesen bestellt ist. „Hahn im Korb“ im Rahmen unseres Titelthemas ist Fahrlehrer Lothar Gnoyke, den wir während einer Fahrstunde begleiten durften. Von ihm erfuhren wir, ob der Unterschied zwischen Mann und Frau am Steuer wirklich so

groß ist, wie oft noch behauptet wird. Am 4. Juli hat das neue Schlossbad eröffnet, wie Sie bestimmt schon wissen. In der Heftmitte finden Sie die wichtigsten Infos, einen kleinen historischen Rückblick und noch so allerhand Wissenswertes über das Schwimmbad im Herzen der Stadt. Wer sich für die unendlichen Weiten des Universums interessiert, dem sei an dieser Stelle unser Interview mit Physiker Dr. Christoph Schäfer ans Herz gelegt. Der gebürtige Grevenbroicher erhielt im Juli das Ritterkreuz für Verdienste um Litauen. Motocross-Fans können vom jungen Alessandro Holl (10) aus Wevelinghoven noch etwas lernen, der trotz gesundheitlicher Beeinträchtigung hochmotiviert an bis zu 30 Rennen jährlich teilnimmt. Und last but not least heißt es auch in diesem Monat wieder „Achtung Schützenfest“, denn in der Gartenstadt Wevelinghoven stiept im August wieder der Bär.

Ich wünsche Ihnen eine tolle (Urlaubs-)Zeit!

Ihre *Christina Faßbender*

*Quelle: statista - „Klassische Rollenverteilung beim Grillen“



sparkasse-neuss.de/immobilien

**S Immobilien-Center
Ein starkes Team.**

Wir nehmen uns gerne Zeit und beraten Sie ausführlich!

Vereinbaren Sie einen Termin:
02131 97-4000
info@sparkasse-neuss.de

**S Sparkasse
Neuss**

Probieren Sie doch mal unseren Auslagen-Finder aus!
Einfach auf www.stattblatt.de gehen und los geht es!
Jetzt auch auf Facebook!
Gefällt mir!
facebook.com/StattBlattGrevenbroich

IHR DIGITALDRUCK-SPEZIALIST
verschiedene Materialien – grenzenlose Möglichkeiten!

- Banner
- Roll-Ups
- Firmenschilder
- Werbeschilder
- Fußbodenaufkleber
- Plakate

und vieles mehr!

idee
Druckhaus GmbH

Idee Druckhaus GmbH
Robert-Bosch-Str. 6
50181 Bedburg

Tel. 0 22 72 . 99 99 0
Fax 0 22 72 . 99 99 25
info@idee-druckhaus.de

CŒUR DE LION
HANDMADE IN GERMANY

ELEGANCE 24/7

LEVEN
Einfach schöner Leben!

GOLDSCHMIEDE | UHREN | AUGENOPTIK

Rheydter Str. 16-20 | Kölner Str. 32-36
41515 Grevenbroich | 41515 Grevenbroich
02181- 37 51 | 02181- 6 38 88
info@leven-online.de · www.leven-online.de



Die Rubrik rund um die kleinen und großen Fragen des Lebens.

In welchen Situationen sind Sie typisch Mann oder typisch Frau?

Nachgefragt von Marina Habermann



Susanne Schuhmacher

Ich beharre auf meiner Meinung, das ist wohl typisch Frau. Autofahren kann ich gut.



Sayana Ranjan

Ich lege viel Wert auf ordentliches Aussehen. Wie die meisten Frauen. Ich shoppe ich gerne, besonders Kosmetik und Anzihsachen. Beim Krafttraining bin ich typisch Mann.



Sandra Koukola

Typisch Mann ist mein Sportverhalten, ich jogge gerne. Andererseits gehe ich nie ohne Wimperntusche aus dem Haus.



Michelle Althoff

Ein männliches Klischee von mir ist, dass ich gerne Bier trinke. Typisch Frau ist, dass ich viel zu lange beim Schuhkauf brauche.



Taylan Alptekin und Julius Raguse

Wir bezahlen das Eis, wenn wir mit einem Mädchen unterwegs sind. Typisch Frau sind wir beim Fußball: Wir verfolgen nichts außer WM und EM.



Heide Busch und Lina Mörch

Männlich sind wir bei kleinen Reparaturarbeiten im Haus und in unserer neutralen Haltung im menschlichen Umgang. Solange man uns gut behandelt, kommt auch das weibliche Klischee der Zickigkeit nicht hervor.



Lennart und Claudia Weiss

Lennart: Ich bewahre typisch Mann die Ruhe und gehe rational an Entscheidungen heran. Claudia: Für Technik interessiere ich mich nicht, dafür aber für Shoppen, um schick zu sein.

ortho-top
Wir wissen, was läuft!

Orthopädie-Schuhtechnik
Einlagen | Bandagen
Kompressionsstrümpfe
Beratungszentrum
Lymphologie

Alle hier abgebildeten Personen haben persönlich der Veröffentlichung in dieser Rubrik zugestimmt.



Barbara Köster kennt die Stärken und Schwächen von Tänzerinnen und Tänzern genau.

TYPISCH FRAU, TYPISCH MANN

„Männer wollen beim Tanzen männlich aussehen“

Durchforstet man das Internet, stößt man immer wieder auf das Klischee, dass Frauen leidenschaftlich gerne tanzen, Männer dagegen nicht. Manche Quellen sprechen bei Frauen von gut 90, bei Männern von nur 10 Prozent. Deshalb wollten wir wissen, ob der Unterschied in der Realität wirklich so gravierend ist und haben mal bei jemandem nachgefragt, der sich mit dem Tanzen bestens auskennt: Barbara Köster, Leiterin der Tanzschule Köster in Elsen. Sie hat uns verraten, was ein ideales Tanzpaar ausmacht, wer das bessere Rhythmusgefühl hat und ob beim Tanzen wirklich immer der Mann führt.

Christina Faßbender: Klischee oder Fakt - haben Frauen mehr Freude am Tanzen als Männer?

Barbara Köster: Dieses vermeintliche Klischee kann ich tatsächlich bestätigen. Meiner Erfahrung nach werden die meisten Männer von ihren Frauen bei uns angemeldet. Aber wenn die Männer dann feststellen, dass das mit dem Tanzen gut klappt, dann fragen sie sich oft, warum sie sich nicht schon früher zu einem Tanzkurs angemeldet haben. Es ist also immer wieder erstaunlich, wie begeistert manche Männer sind, wenn sie einmal ihre persönliche Hemmschwelle überwunden haben.

CF: Manche Männer ändern also ihre Meinung im Laufe eines Kurses?

BK: Auf jeden Fall - einige, die sich früher aus fester Überzeugung als Tanzmuffel bezeichnet haben und dachten, sie können es einfach nicht, sind mittlerweile schon jahrelang dabei. Und manchmal stellt man bei Paaren

auch fest, dass es die Frau ist, die nicht so gut tanzen kann, wie sie eigentlich dachte.

CF: Besuchen insgesamt mehr Frauen oder Männer Ihre Tanzschule?

BK: Bei Kindern und Jugendlichen haben wir in der Regel einen deutlichen Mädchenüberschuss. Was zur Folge hat, dass junge Mädchen oft auch die Männerschritte beherrschen und problemlos zwischen Frauen- und Männerschrittfolge wechseln können. Viele der kleineren Mädchen kommen sogar in pinker Kleidung zum Tanzkurs, obwohl wir dazu gar nicht auffordern (lacht). Doch auch die wenigen Jungs, die gerne tanzen, fühlen sich von den Mädels nicht untergebuttert und haben einfach Spaß.

CF: Kann man pauschal sagen, dass ein Geschlecht das bessere Rhythmusgefühl hat?

BK: Nein, das kann man nicht sagen. Das ist



Manchmal kommen selbst Männer mit gutem Taktgefühl schwer in den Grundschritt.



Reservieren: www.frauleinswunderbar.de



So schmeckt der Sommer

Wie wäre es mit erfrischenden Sundownern auf unserer Terrasse? Mit Aperitivo Rosato, Aperol Spritz und Campari Summer-Thyme.



Zünftstraße 10 | 41515 Grevenbroich | 02181-2131000

DI - FR 16.00 - 23.00 Uhr | SA 11.00 - 23.00 Uhr | Sonntag + Montag Ruhetag



Männer versuchen gerne, ihre Frau beim Tanz gut aussehen zu lassen.

individuell verschieden und hängt unter anderem auch davon ab, ob jemand viel Musik hört oder sogar selbst Musik macht. Es gibt sowohl Frauen als auch Männer, die einen Rhythmus einfach nicht hören oder empfinden können.

CF: Gibt es Tänze, die eher von Frauen bzw. eher von Männern bevorzugt werden?

BK: Das ist schwer zu sagen, um ehrlich zu sein. Es ist vielmehr so, dass Paare einen gemeinsamen Lieblingstanz für sich in der Tanzschule entdecken. Vor allem Discofox ist nach wie vor sehr beliebt, das muss man einfach sagen.

CF: Und wie sieht es mit folgendem Klischee aus - führt wirklich immer der Mann?

BK: Nein, nicht immer. Es gibt zwei verschiedene Führungsarten. Was z.B. die Richtung oder eine Drehung betrifft, sollte der Mann schon die Führung übernehmen. Wenn man beim Standard aber enger zusammen tanzt, ist das eine rein physische Sache. Wer sich nach vorne bewegt, muss führen und wer rückwärts geht, darf entsprechend nicht ziehen. Bei Anfängerpaaren kann meiner Meinung nach ruhig auch mal die Frau führen - wichtig ist hier, dass überhaupt jemand die Führung übernimmt (lacht).

CF: Lässt sich denn jede Frau gerne führen?

BK: Die meisten Frauen lassen sich beim Tanzen tatsächlich gerne führen, aber es gibt durchaus auch Frauen, die da sehr resistent sind (lacht). Wichtig ist in erster Linie, dass die Führung nicht zu stark oder abrupt erfolgt und dann als unangenehm empfunden wird.

CF: Aller Anfang ist ja bekanntlich schwer - wobei haben Männer in der Tanzstunde zunächst Probleme?

BK: Manchmal ist es so, dass selbst Männer mit einem guten Taktgefühl schwer in einen Tanz hineinkommen, weil sie gedanklich damit beschäftigt sind, mit welchem Fuß sie je nach Tanz beginnen müssen, um in den Grundschrift zu kommen. Frauen legen oft einfach los.

CF: Wodurch zeichnet sich ein ideales Tanzpaar aus?

BK: Vor allem dadurch, dass beide nicht zuviel am jeweils anderen herumörgeln. Schlimm ist es, wenn alles bis ins Kleinste ausdiskutiert werden muss. Jeder - Mann und Frau - muss sich beim Tanzen auch zurücknehmen können. In den 60er und 70er Jahren war das Gemeckere der Männer aber viel schlimmer - das hat sich verändert (lacht).

CF: Was fällt Ihnen im Rahmen ihrer Arbeit noch als „typisch Frau“ bzw. „typisch Mann“ auf?

BK: Mädels und Frauen haben immer das Bestreben, bei den Figuren, die sie tanzen, eine gute Figur zu machen. Wobei auch die Männer gerne versuchen, ihre Frauen beim Tanz gut aussehen zu lassen und vernünftig

zu führen. Und vor allem: Männer wollen, egal bei welchem Tanz, immer auch noch männlich aussehen - nicht so, wie man das bei Showtänzern im Fernsehen sieht - mit viel Make-up und Dauergrinsen.

Geschlechtsspezifisch ist auch, dass Männer beim Tanzen nicht so fähig zu Multitasking sind wie Frauen. Sie wollen meistens alles schön der Reihe nach üben, während Frauen gerne mehrere Sachen gleichzeitig ausprobieren - es gibt aber natürlich auch hier Ausnahmen. Und wenn ich an früher denke, legten beide Geschlechter großen Wert darauf, schick in die Tanzschule zu kommen, d.h. Männer kamen immer im Anzug. Heute ist das anders. Die Frauen machen sich zum Teil immer noch schick, die Männer kommen eher leger zum Tanzkurs - was auch vollkommen in Ordnung ist. Wir schicken im Hochsommer niemanden wegen einer kurzen Hose nach Hause (lacht).

CF: Und in welcher Hinsicht würden Sie sich selbst als „typische Frau“ bezeichnen?

BK: Wie fast alle Frauen, die ich kenne, habe ich einen Schuhtick - früher war mir kein Stiletto zu hoch. Und wenn ich so an meinen Job denke, bin ich fähig zu Multitasking, was man allgemein ja eher Frauen nachsagt und was meinem Mann z.B. ganz und gar nicht liegt. Er mag auch nicht gerne die Büroarbeit, obwohl er so gut wie jeden Tag in der Tanzschule mit mir zusammen arbeitet. Dafür kocht er schon seit Jahren für mich, ganz ohne Rezepte zaubert er immer etwas Leckeres. Was mir - vielleicht eher untypisch Frau - gar nicht liegt (lacht).



Schreinerin Steffi Hirschberg

„Ich wünsche mir mehr Frauen im Handwerk!“

Ab und zu passiert es dann doch noch: Steffi Hirschberg erscheint zum ersten Mal bei einem Kunden und wird erstaunt gefragt: „Wann kommt denn der RICHTIGE Schreiner?“ Die 28-Jährige nimmt es gelassen; schließlich steht sie seit 5 Jahren als Schreinerin „ihre Frau“ in dieser Männerdomäne. Sie hat trotz mancher Widrigkeiten ihren Schritt nie bereut, „und es wäre toll, wenn mehr Frauen den Weg ins Handwerk finden würden“.

Ihre Liebe für alles Handwerkliche entdeckte die 28-jährige Gustorferin schon früh: „Als Kind habe ich mit meinem Vater zusammen z.B. Krippen gebaut und schnell gemerkt, dass mir das liegt.“ In der Schule habe sie dann auch immer die Technikkurse der Hauswirtschaft vorgezogen. Als ihr Entschluss dann fest stand, sich zur Schreinerin ausbilden zu lassen, stieß Steffi Hirschberg aber schnell auf Widerstände: „Ich musste sehr lange suchen. Oft hieß es: ‚Wir haben die sanitären Anlagen für eine Frau im Betrieb nicht.‘ Ich denke aber, dass mancher Meister sich eine Frau als Schreinerin einfach nicht vorstellen konnte.“

Schließlich klappte es - sie machte ihre Ausbildung in Mönchengladbach - als eine von 2 Frauen neben 50 Männern - und arbeitete dann knapp ein Jahr in einem reinen Männerbetrieb in Bedburdyck. Heute ist sie bei einer Tischler-Meisterin in Willich angestellt. „Ich kenne also beide Seiten - das Arbeiten ausschließlich mit Männern und jetzt mit einer Frau.“

Ihre Ausbildung empfand sie als sehr angenehm: „Die Kollegen dort waren alle schon etwas älter. Die hatten kein Problem mit Frauen im Betrieb. Schwieriger war es bei der nächsten Stelle.“ Da hatte sie das Gefühl, die gleichaltrigen Kollegen wollten sich ihr gegenüber beweisen. „Da wurde ich als Frau oft belächelt. Wenn man den Jungs aber zeigt, dass man auch anpacken kann und sich nicht ‚anstellt‘ - dann ist es gut und dann wird man auch akzeptiert.“

Und wie reagieren die Kunden auf eine Frau als Schreinerin? „Im Großen und Ganzen sehr positiv“, sagt Steffi Hirschberg. Viele seien erstmal

überrascht. „Aber gerade von älteren Damen höre ich oft: ‚DAS hätte ich auch gerne gemacht! Aber ich durfte nicht.‘ Skepsis erlebe sie höchstens mal bei den Kunden zwischen 40 und 50. „Die haben oft viele Klischees im Kopf und fragen erstmal nach dem Chef. Und gucken mich an mit diesem ‚Kann-die-das-Blick?‘. Ganz entspannt sei die jüngere Kundschaft. „Für die ist es wohl schon nicht mehr so besonders, wenn eine Frau als Handwerkerin auftritt. Und auch wenn es bisher erst noch wenige sind - es wird selbstverständlicher, und das ist gut so.“

Unterschiede erlebt sie auch, was die Herangehensweise der beiden Geschlechter an die Arbeit angeht. „Frauen arbeiten eher im Team; Männer verhalten sich untereinander oft als Konkurrenten. Da will jeder besser sein als der andere. Und Männer machen eben mehr über Kraft, von der sie naturgemäß nun mal mehr haben.“ Dafür mangle es den Herren oft an Geduld. „Da sind die Frauen vorne“, erzählt sie. Was die Kreativität angeht, da sehe sie keinen Unterschied. „Nur - bei den Männern muss es alles etwas kantig und eckig sein. Frauen entwerfen auch gerne mal etwas mit Kurven oder Schnörkeln“, meint sie lachend. „Aber: Kreativ ist da jeder auf seine Art.“

Hilft es auch manchmal, eine Frau in diesem Beruf zu sein? Höchstens, wenn man aufgrund fehlender Kraft nicht alles erledigen könne, sagt die Schreinerin. „Dann hat man zugegeben auch mal einen kleinen Bonus und die Kollegen helfen.“ Außerdem ist sie überzeugt, dass Frauen besser organisiert sind. „Diese Rückmeldung habe ich auch schon von meinem letzten Chef bekommen. Und von dieser Fähigkeit profitiert

TYPISCH FRAU, TYPISCH MANN

schließlich der gesamte Betrieb.“ Eine Frau im Betrieb dämpfe auch ein bisschen diese typische Männerwelt. „Die Witze sind dann eben nicht mehr ganz so zotig“, lacht sie. Grundsätzlich ist sie überzeugt, dass sich beide Geschlechter im Handwerk absolut ergänzen. „Von daher wäre es toll, wenn sich mehr Frauen zu diesem Schritt entscheiden könnten!“

Ach ja - noch etwas sei ihr aufgefallen: „Ich glaube, ich habe - eben typisch Frau - den Männern ein bisschen Ordnung beigebracht. Sie haben sich wohl abgeguckt, wie sauber ICH meinen Arbeitsplatz verlasse. Und das machen sie mittlerweile auch“, erzählt Steffi Hirschberg mit einem Augenzwinkern.

Anja Naumann

Über 40 Jahre
Ihre Tanzschule
in Grevenbroich

**Neue
Tanzkurse**
ab 14. September 2018

TANZSTUDIO KÖSTER
GREVENBROICH, RHEYDTER STR. 129
Telefon: 0 21 81 / 400 55
www.tanzstudio-koester.de



Mit Philipp Scherer (l.) und Lothar Gnoyke (r.) drehte das StattBlatt eine kleine Runde durch die Schlossstadt.

TYPISCH FRAU, TYPISCH MANN

Steinmetz & Bildhauerei

gorius
GEBÄUDE

Familie Raubler
Bahnhofsvorplatz 10
41515 Grevenbroich
Telefon 02181/61413
info@grabmalegorius.de
www.grabmalegorius.de

NATUR STEIN

PREMIUM-HANDLER von **rokstyle**

MEMORIAM GARTEN

Rommerskirchen Nettösheim
Rommerskirchen Am Teebaum

GARTENMÖBEL REDUZIERT

Wassenberg
Der Gartenfachmarkt

Von-Goldammer-Straße 31 | 41515 Grevenbroich | Telefon: 021 81/2399-0
Fax: 021 81/2399-29 | www.gartenfachmarkt-wassenberg.de

Können Männer besser einparken?

Einmal quer durch die City mit Fahrlehrer Lothar Gnoyke

Wir kennen sie alle, die überholten und doch hartnäckigen Klischees von Frauen, die schlecht einparken und Männern, die besser Autofahren. Da ist es wohl an der Zeit, mit diesen Vorurteilen noch einmal gründlich aufzuräumen. Rede und Antwort stand uns in diesem Fall Fahrlehrer Lothar Gnoyke, dessen Fahrschüler Philipp Scherer (17 Jahre, 4. Fahrstunde) uns während des Interviews entspannt und sicher bei 30 Grad im Schatten (aber zum Glück gut klimatisiert, Anm. d. Red.) durch Grevenbroich und Umgebung kutscherte.

Christina Faßbender: Eine persönliche Frage zu Anfang - warum wollten Sie eigentlich Fahrlehrer werden?

Lothar Gnoyke: (lacht) Das kam auf Umwegen. Während meines Studiums suchte ich eigentlich nur einen Nebenjob, der sich zeitlich mit meinen Seminaren vereinbaren ließ. Das war bei einer Fahrschule möglich. Schließlich habe ich dann auch eine Fahrlehrerausbildung gemacht und hatte dann noch die Möglichkeit, 1990 die Fahrschule eines anderen Fahrlehrers zu übernehmen.

CF: Was macht Ihnen an Ihrer Arbeit besonders Spaß?

LG: Der Kontakt zu jungen Menschen ist toll und ich bin immer wieder überrascht, wie schnell die jungen Fahrschüler*innen in den ersten Stunden Fortschritte machen - es macht einfach Spaß, dabei zuzuschauen.

CF: Erinnern Sie sich noch an Ihre allererste Fahrstunde?

LG: Nein, das ist viel zu lange her (lacht). Als Dorfkind war es mit dem Wechsel zur weiterführenden Schule notwendig, sich früh zu motorisieren. Aber früher war das Fahren noch einfacher, weil der Straßenverkehr noch nicht so extrem war.

CF: Kommen wir zum ersten Klischee - sind Männer wirklich die besseren Autofahrer?

LG: Also das ist nun wirklich ein sehr altes Klischee, das ich ganz und gar nicht bestätigen kann. Die Frage ist wohl auch, woran man „gutes Fahren“ eigentlich festmacht - da haben manche Leute heutzutage eine sehr merkwürdige Einstellung. Rücksichtsvolles Fahren wird z.B. immer seltener.

CF: Und wie sieht es mit dem Einparken aus?

LG: Ich finde, auch da gibt es keine bemerkenswerten Unterschiede zwischen Frauen und Männern. Es ist eher abhängig davon, wieviel Ruhe und Zeit man sich im fließenden Straßenverkehr für das Einparken nimmt - das gilt für beide Geschlechter.

CF: Stimmt es denn, dass Frauen vorsichtiger fahren und Männer zum Bleifuß neigen?

LG: Ganz allgemein fällt mir auf, dass Männer häufiger zu wirklich aggressivem Fahren tendieren. Aber oft sehe ich auch Frauen am Steuer, die sehr gehetzt mit dem Pkw durch die Gegend eilen, als hätten sie keine Zeit.

CF: Machen heutzutage mehr Männer oder sogar mehr Frauen den Führerschein?

LG: Das ändert sich immer mal, manchmal sind es mehr Männer, manchmal mehr Frauen. Was den Motorradführerschein betrifft, sind es häufiger junge Männer als junge Frauen, aber meistens ist das Verhältnis recht ausgeglichen. Was man hier ab und zu bemerkt ist, dass junge Mädels vor der allerersten Fahrstunde etwas aufgeregter sind als die Jungs, aber das legt sich ganz schnell schon während der ersten Fahrt.

CF: Wie ist es um die Verteilung bei Fahrlehrern und Fahrlehrerinnen bestellt?

LG: In Deutschland allgemein und auch in unserem Umkreis gibt es deutlich mehr Fahrlehrer als Fahrlehrerinnen. Im europäischen Ausland sieht das ganz anders aus. Deswegen wurden die Vorschriften hierzulande geändert - es ist nicht mehr verpflichtend, als Fahrleh-

rer*in den großen LKW- und den Motorradführerschein zu haben. Man darf diesbezüglich dann natürlich nicht mehr ausbilden. So soll der Beruf auch für Frauen interessanter gemacht werden. Insgesamt haben wir derzeit einen hohen Bedarf an neuen Fahrlehrern, da wir deutlich überbelastet sind.

CF: Was war das kurioseste Ereignis während einer Fahrstunde, an das Sie sich erinnern?

LG: Ich habe während einer Stunde vor vielen Jahren einmal einen Motorradfahrschüler verloren (lacht). Vorschrift ist natürlich, dass man ganz klar zusammenbleiben muss. Während der Auffahrt am Kreuz Kaarst auf die A57 musste er sich aber vor einem LKW einfädeln und ich musste diesen dann erst wieder überholen. Dann hat mein Fahrschüler kalte Füße bekommen und auf dem Seitenstreifen gehalten, um auf mich zu warten, was ich wiederum nicht gesehen habe. So bin ich an ihm vorbeigefahren und musste einen umständlichen Bogen machen, um ihn wieder zu erreichen. Als er mich sah, dachte er, ich fahre in die falsche Richtung und ist dann doch wieder los und alleine zurück zur Fahrschule gefahren. Von dort rief er mich dann an und fragte, wo ich denn sei (lacht).

CF: Und angenommen, Sie müssten jetzt spontan eine praktische Fahrprüfung machen, wie würden Sie wohl abschneiden?

LG: Ich glaube, das sollte für keinen Fahrlehrer ein Problem darstellen, zumindest nicht in der eigenen Region. Ich muss ja auch ein Vorbild für meine Fahrschüler sein. Mir wäre es

z.B. echt peinlich, wenn mich ein*e Schüler*in sehen würde, wie ich nach der Fahrstunde nach Hause rase. Übrigens konnte ich es bisher auch erfolgreich verhindern, während einer Fahrstunde geblitzt zu werden - das müsste nämlich nicht der Fahrschüler bezahlen, sondern ich (lacht).

Erleben Sie ein neues Tanzgefühl - auf Ihrem neuen Fußboden

Bei uns erhalten Sie eine große Auswahl an Bodenbelägen

BAUEN+LEBEN
IHR BAUFACHHANDEL

Pick Baufachzentrum GmbH
Lilienthalstraße 31 • 41515 Grevenbroich
www.bauenundleben.de/grevenbroich

Ob Sie ein kleines oder großes Bauvorhaben planen, bei uns finden Sie die passenden Baustoffe, Verbrauchsmaterialien und eine exklusive Fachberatung. Wir nehmen uns die Zeit, Ihnen bei allen anstehenden Aufgaben ausführlich zur Seite zu stehen. Lassen Sie sich in unserer großen Ausstellung inspirieren!



Typisch Frau, typisch Mann

Gibt es in der Politik typische Rollenklischees? Wir haben unsere Landtagsabgeordnete Heike Troles gefragt.

Thomas Wiedenhöfer: Liebe Frau Troles, Sie sind jetzt seit Mai 2017 unsere Abgeordnete im Düsseldorfer Landtag. Gibt es in der Politik typische Rollenbilder für Männer und Frauen?
Heike Troles: (lachend) Wie alles im Leben ist es eine generelle Typenfrage, ob Frauen sich in Rollenbilder durch Männer zwingen lassen oder nicht.

Wenn jemand das Gefühl hat, dass persönliche Grenzen überschritten werden, muss man mit den betreffenden Kollegen offen und deutlich reden. Dann findet sich auch eine Lösung. Das gilt aber für Männer und Frauen.

TW: Gehen Frauen umsichtiger an die Arbeit?
HT: Frauen sind vielleicht empathischer und konsenzfähiger in Konfliktsituationen. Sie fühlen sich nicht sofort persönlich gekränkt, sondern können sich eher sachbezogen äußern. Ein gutes Beispiel ist der Konflikt zwischen Angela Merkel und Horst Seehofer. Während er provoziert und Reaktionen fordert, um sich dann beleidigt zu zeigen, geht Frau Merkel analytisch und lösungsorientiert vor. Was natürlich auch ihrem Typ entspricht, keine Frage. Frauen sind weniger plakativ, aber dennoch wirkungsvoll unterwegs.

TW: Sind Frauen besser vorbereitet?
HT: Ich kann da nur für mich reden und stimme dem zu, ja, Frau Troles ist lieber gut vorbereitet. Aber nicht, weil ich mir unsicher wäre, sondern weil ich großen Wert auf zielführende Prozesse lege. Manchmal muss man aber spontan sein. Die Präzision wächst mit der Professionalität. Vor einem Jahr fiel mir manches noch schwerer als heute. Was beweist: Man wächst mit seinen Aufgaben ...

TW: Haben Frauen den Politikalltag verändert?
HT: Ich denke schon und erlebe es auch jeden Tag. In unserer CDU Landtagsfraktion befinden sich zum Beispiel 25% Frauen, das wäre zu Zeiten von Annemarie Renger noch undenkbar gewesen.

TW: Wie ist Ihre Vereinbarkeit von Familie und Beruf?
HT: Wer neben dem Amt auch noch eine Familie hat, sollte gut organisiert und strukturiert sein. Morgens um 6 Uhr beginnt z.B. mein Tag, ich bin die erste die aufsteht (fällt mir leicht), kann so in Ruhe einen Kaffee trinken und Mails checken. Ich hasse es, ins Büro starten zu müssen, ohne vorher meine News, Themen und Termine gelesen zu haben.

Die Organisation des gemeinsamen Familienlebens teile ich mir sehr effektiv mit meinem Mann. Da sind wir ein sehr gutes Team.

TW: Und wie ist das in Wahlkämpfen?
HT: Da haben es Frauen nicht unbedingt leichter. Eine Rücksichtnahme gibt es nicht, Frauen müssen argumentativ überzeugend sein. Ich glaube, dass Frauen aber kämpferischer sein können, als Männer. Zumindest was die Wahlkampfsituation betrifft.

TW: Gibt es im Landtag Frauenparkplätze?
HT: Nein, wir parken alle gleichberechtigt (lacht).

TW: Wurde Ihnen schon einmal spontan die Protokollführung angeboten?
HT: Als Fraktionsgeschäftsführerin in Grevenbroich hatte ich natürlich immer Protokoll geführt. Das gehörte zu meinen Pflichten. Im Landtag sind die Sitzungen mit Protokoll-

führern gesegnet, Sitzungen der Fraktionen auch. Von daher stellt sich die Frage nicht.

TW: Gibt es ein politisches Vorbild?
HT: Angela Merkel. Weil sie bewiesen hat, dass sie Krisen managen kann und auch in Krisen zur Regierungsverantwortung steht. (lachend) Und weil sie sich auch nicht von bayrischen Machos vom Kurs abbringen lässt.

TW: 14 Monate im Landtag. Wie geht es Ihnen?
HT: Mir geht es sehr gut, ich übe meine Aufgabe mit Leidenschaft aus, bereue nichts und würde diesen Weg jederzeit wieder gehen. Ich bin dankbar dafür, dass ich den Wählerauftrag erhalten habe, Dormagen, Grevenbroich und Rommerskirchen im Landtag eine Stimme zu geben. Das tue ich sehr, sehr gerne.

TW: Haben Sie ein Lieblingszitat?
HT: Margaret Thatcher sagte einmal: „Wenn Sie in der Politik etwas gesagt haben wollen, wenden Sie sich an einen Mann. Wenn Sie etwas getan haben wollen, wenden Sie sich an eine Frau.“



„Die Frauenquote liegt unternehmensweit bei 79,4%“

Wir sprachen mit Annette Mäurer, Personalleiterin der Rhein-Kreis Neuss Kliniken, über typische Frauenberufe in der Gesundheitsbranche und wie sich das Berufsfeld entwickelt.

Thomas Wiedenhöfer: Frau Mäurer, gibt es in der Gesundheitsbranche noch typische Männer- und Frauenberufe?

Annette Mäurer: Ja, das ist so, zum Beispiel in der Geburtshilfe. In Deutschland gibt es 23.000 Hebammen aber nur sechs Geburtshelfer. Dagegen verzeichnet der Beruf des Gesundheits- und Krankenpflegers generell wieder einen Zuwachs an männlichen Absolventen. Deutlich mehr Frauen als Männer studieren Medizin und schließen das anspruchsvolle Studium ab. Dieser leichte Überproport der Frauen spiegelt sich auch bei unseren Ärzten wider. Wir verzeichnen aktuell eine Frauenquote von ca. 60 %. Schauen wir auf Positionen mit Personalverantwortung, sehen wir das gleiche Bild. Ausnahme ist die Position des Chefarztes, aber auch hier wächst der Frauenanteil dank flexiblerer Arbeitszeitmodelle. Aktuell haben wir zwei Chefarzt-Positionen in Teilzeit- bzw. aktuell in Altersteilzeit besetzt.

TW: Woran liegt der höhere weibliche Proporz in der Gesundheitsbranche?

AM: Es wirkt sicher noch bis in die Gegenwart nach, dass gerade die Pflege in der Historie traditionell von Frauen übernommen wurde. Hier hat aber inzwischen ein deutlicher Wandel begonnen. Generell erkennen heute Männer die Gesundheitsbranche als ein zukunftssicheres Berufsfeld mit Herausforderung und Perspektive an. Braucht man für das Studium einen Numerus Clausus, ist der Anteil von Abiturientinnen höher, das erklärt auch den größeren Studienanteil von jungen Frauen im Fach Medizin. Schauen wir auf Leitungsfunktionen, so wird die soziale Kompetenz zu einer Schlüsselqualifikation.

Die Chefarzt-Position erfordert aber ein sehr großes zeitliches Engagement, das sich nur selten mit einer Familie bzw. der Mutterrolle vereinen lässt. Hier haben wir aber Lösungen mit Modellcharakter entwickelt, die eine höhere Jobflexibilität bringen.

TW: Die Rhein-Kreis Neuss Kliniken beschäftigen in Dormagen und Grevenbroich insgesamt 1440 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wie hoch ist die ungefähre Frauenquote?

AM: Die Frauenquote liegt unternehmensweit bei 79,4 %.

TW: Die Kliniken tragen das Label „Vereinbarkeit von Familie & Beruf“. Was verbirgt sich dahinter?

AM: Wir sagen damit aus, dass wir gute Möglichkeiten für den beruflichen Wiedereinstieg nach der Elternzeit bieten. So betreiben wir an unseren beiden Standorten Ganztageseinrichtungen zur Betreuung der U3-Kinder unserer Mitarbeiter/-innen. In Dormagen besteht ab August eine Kooperation mit der Stadt. Dazu zählt auch die Ferienbetreuung und die Hausaufgabenbetreuung für Kinder bis 12 Jahre.

TW: Was macht die Rhein-Kreis Neuss Kliniken als Arbeitgeber so attraktiv?

AM: Die zentrale Lage im Zentrum der Großstädte Köln, Düsseldorf und Aachen ist sicherlich ein Standortvorteil. Dazu kommt die überschaubare Größe beider Kliniken, durch die sich eher ein familiäres Betriebsklima ergibt. Wir bilden praxisorientiert aus; ob als Gesundheits- und Krankenpfleger, zum Kaufmann/zur Kauffrau im Gesundheitswesen, zum Physiotherapeuten, Koch oder Elektrotechniker. Oft garantieren wir die

TYPISCH FRAU, TYPISCH MANN

anschließende Übernahme. Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern eine betriebliche Altersvorsorge über die Zusatzversorgungskasse des öffentlichen Dienstes, innerbetriebliche Fortbildungsmöglichkeiten am eigenen Bildungsinstitut, Jobtickets, flexible Arbeitszeiten, Teilzeitmöglichkeiten und - wenn die Temperaturen mal wieder steigen - gibt es auch mal ein Eis.

TW: Die Gesundheitsbranche wächst, sicherlich suchen die Rhein-Kreis Neuss Kliniken auch Verstärkung. Wo ist der größte Stellenbedarf?

AM: Wir suchen immer Verstärkung. Aktuell Ärztinnen und Ärzte, Gesundheits- und Krankenpflegerinnen/-pfleger, Fachpflegerinnen/-pfleger für Anästhesie/ITV oder OP, MTLA ...

TW: Kann man sich bei Ihnen schnell und unkompliziert bewerben?

AM: Ja, gerne per E-Mail und zukünftig auch über ein entsprechendes Online-Bewerbertool, das wir kurzfristig einführen werden. Wer zunächst nähere Informationen abfragen will, kann das auch telefonisch tun.



Kontakt:
 annette.maeurer@khh-ne.de
 02181- 600 5110



Daniel I. Steinert und Nadine Schmitz wollen das bevorstehende Schützenfest in vollen Zügen genießen.

Wenn et Trömmelche wieder jehet ...

Vom 18. bis 21. August dreht sich in der Gartenstadt Wevelinghoven wieder alles um das große Schützenfest

Die höchsten Repräsentanten des Bürger-Schützen-Vereins Wevelinghoven sind in diesem Jahr das strahlende Königspaar Daniel I. Steinert und seine Nadine Schmitz. Das junge sympathische Königspaar hat sich riesig über die errungene Königswürde gefreut und für Daniel Steinert ist somit ein lang gehegter Traum in Erfüllung gegangen.

So konnte nach dem erfolgreichen Vogelsschuss ausgiebig, zusammen mit vielen Gästen und Daniels Traditionszug, dem Jägerzug „Immer Durst“, gefeiert werden. Die Residenz wird das Königspaar bei Daniel's stolzen Eltern Andreas und Birgit auf der Oststraße in der wunderschönen Gartenstadt erbauen und von hier aus über die Festtage regieren. Das Schützenwesen wurde dem jungen Kronprinzen in die Wiege gelegt. Sein Urgroßvater, ein Urgestein des BSV Wevelinghoven, Bernhard Buchkremer, ein Mitbegründer des Tambourcorps Wevelinghoven und über Jahre der Fahnenträger des Jägerzuges „Germania“, ist Grundstein der schützenbegeisterten Familie Andreas, Birgit und Christina Steinert.

Auch Großvater Gottfried Buchkremer sowie Patenonkel Heinz-Günter Buchkremer waren aktive Mitglieder des BSV-Wevelinghoven. Ein Stammbaum für einen Schützenkönig, so dachte sich die heutige Majestät.

Das immer aktive und freundliche Königspaar ist zu jeder Zeit in den ihnen bekannten Gefilden der Gartenstadt, nicht nur bei den Feiern der einheimischen Vereine gern gesehener Gast. Auch zu den Heimatfesten der befreundeten Vereine haben sie stets einen unvergesslichen und ehrenvollen Eindruck hinterlassen. Dadurch, dass der amtierende König nicht nur stolzer Jäger im Wevelinghovener Regiment ist, sondern auch noch aktives Mit-


18. - 21. August 2018

glied im heimischen Tambourcorps „Frisch-voran“, gibt es kaum ein Wochenende seit Erringen der Königswürde, was nicht zum Feiern und Repräsentieren verplant ist.

Daniel I. Steinert und Nadine Schmitz wollen das bevorstehende Schützenfest einfach genießen. Hierzu gehört eine stresslose Zeit mit viel Sonne und natürlich guter Laune. Ihr Regiment soll das junge Königspaar einmal von einer anderen Seite kennen lernen, Daniel und Nadine wollen neue Wege gehen und damit haben sie bereits beim Krönungsabend angefangen, als sie zum Ehrentanz zu Klängen der Gruppe Kasalla getanzt haben. Die Wevelinghovener Schützen und Gäste dürfen also gespannt sein und sich auf ein tolles Schützenfest freuen. Hierzu werden natürlich nicht nur die schützenfestbegeisterten Eltern beitragen sondern auch der Jägerzug „Immer Durst“ steht bereits in den Startlöchern und scharrt mit den Hufen. Der Grundstein für ein unvergessliches Schützenfest ist also gelegt.



SCHROEDER bieten großartiges Entertainment und ein Live-Feeling der Extraklasse.

Heiße Partynächte im Festzelt

Zum Wevelinghovener Schützen- und Heimatfest wird wieder viel Musik in der Luft liegen

Um den Besuchern einen musikalischen Genuss und den Schützen einen geordneten Tritt bei Festzügen und Paraden zu sichern, hat der Gesamtvorstand des Bürger-Schützen-Vereins 8 Tambourcorps und 8 Musikzüge verpflichten können.

Eine besonderes musikalisches Highlight wird es am Schützenfestsamstag nach dem Fackelzug sowie am Sonntag zum „Ball der Könige“ geben: „SCHROEDER“ Mit Rock-, Pop- & Soullklassikern und Hits aus den aktuellen Charts – dies alles bestimmt das Programm der angesagten Coveband aus NRW. „Das machen doch alle“ wird man nun sagen. In einem wesentlichen Punkt unterscheidet sich SCHROEDER jedoch von fast allen anderen Bands: SCHROEDER überzeugt durch Professionalität, durch ein Höchstmaß an Leidenschaft, Flexibilität, Entertainment und einem 100% Live Feeling der Extraklasse. So wird der Auftritt von SCHROEDER zum Erlebnis, garantiert Vielseitigkeit und eröffnet eine Vielzahl von musikalischen Möglichkeiten - mit Sicherheit werden alle Schützen und Gäste begeistert sein.

Gemütlich soll es am Montag beim Frühschoppen mit der „Blaskapelle Straberg“ zugehen. Sie wird mit Ihrem ausgeglichenen und großen Repertoire beste Stimmung ins Festzelt bringen. Am späten Nachmittag heißt es noch einmal – an diesem Brauch hält man eisern und mit Erfolg fest – Antreten zu Festzug mit Parade. Ein Geheimtipp ist der musikalische Abschluss am Montag. Im Anschluss an den Festzug, wenn das Regiment entlassen wird und nach Nationalhymnen und Fahnenausmarsch, lädt die beliebte Disco mit DJ Yeti, bekannt aus der Skihalle, im Bierzelt zum Dämmererschoppen ein.

Die Wevelinghovener und alle Besucher des großen Schützen- und Heimatfestes können sich auf hervorragende Straßenmusik sowie auf ausgezeichnete stimmungsvolle Festabende im Zelt freuen.

Das StattBlatt-Team wünscht allen ein gelungenes Schützenfest!

Wir wünschen allen Schützen und Besuchern ein tolles Fest!

point S **Kosse GmbH**
Reifen, Räder, Auto-Service.

Bereich Reifen-Service **Bereich Auto-Service**

PKW-Reifen	KFZ-Reparaturen aller Art
LKW-Reifen	HU und AU
Motorradreifen	Achsvermessung
Landwirtschaftliche Reifen	Ölwechsel
Reifeneinlagerung	Tuning

Otto-Hahn-Straße 13 · 41515 Grevenbroich · Telefon 02181 4757750
www.points-west.de

Die Genussfaktor
Käse-Feinkost-Präsente
Öffnungszeiten:
Di. - Fr.: 8 - 18 Uhr | Sa.: 8 - 14 Uhr
Montags geschlossen

Die Genussfaktor grüßt alle Wevelinghovener Schützen sowie das Königspaar und wünscht tolle Festtage bei bestem Wetter!

Wir bieten Ihnen viele Leckereien aus der Region sowie internationale Genüsse:

ca. 100 Käsespezialitäten | Wurst & Schinkenwaren
Monschauer Senf | Honig | Essig/Öl | Fruchtaufstriche
Wein | Prinz Obstbrände | u.v.m.



Andreas Lang | Marktplatz 12 | 41516 Grevenbroich-Wevelinghoven
info@diegenussfaktor.de | www.diegenussfaktor.de

AR REUTERBAU

Wir sind Reuter.

Wir wünschen allen Schützen und Bürgern ein schönes Schützenfest!

Reuter Bauunternehmen GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 3 · 41516 Grevenbroich
Tel. 02181 / 2703-0 · Fax 02181 / 2703-40

www.reuterbau.de

TS-Tank Service GmbH



Nordstr. 44a
41515 Grevenbroich

01 60 - 476 46 23
tank-schaefer@web.de
www.tank-schaefer.de

Tankstelle - Waschstraße - PKW-Aufbereitung

Wir wünschen allen Schützen und Besuchern ein schönes Schützenfest.

KRUMBEIN
Fenster · Haustüren · Wintergärten

- Markisen
- Rollläden
- Vordächer
- Rolltore

weru
Reinigen und glänzen für jeden

41515 Grevenbroich
Industriegebiet - Lilienthalstraße 3
Tel. 0 21 81 - 8 18 58 - 0

Die Mehlkiste



... wünscht dem Königspaar und allen Schützen ein tolles Schützenfest!

Brückenstr. 2-6 | 41516 Grevenbroich | Tel. 021 81. 2279-25
Öffnungszeiten: Mo-Fr 15.00-18.00 Uhr
zusätzlich Mi 9.30-12.30 Uhr | Sa 9.00-12.00 Uhr



Daniel Pohls erste Amtshandlung wird es sein, die Pfänderschützen auszuzeichnen.

Daniel Pohl wird König der jungen Schützen

Am Samstag 7. Juli 2018 trafen sich auch die jungen Schützen im Alter von 14 bis 24 Jahren, um ihren Kronprinzen zu ermitteln. Daniel Pohl vom Jägerzug Erftstolz hatte zum Ende des Schießens eine echte Serie.

Erst schoss er den Schweif ab und anschließend konnte er mit dem 99. Schuss auch noch den Rumpf von der Stange holen. Dem 20-Jährigen Wevelinghener konnte man die Freude noch Stunden nach dem Schießen anmerken. Auch seine Schützenkameraden freuten sich mit ihm. Daniel stammt aus einer schützenfestbegeisterten Familie. Sein Vater war aktives Mitglied im Tambourcorps in Neuenhau-

sen. Seine eigene Schützenkarriere begann 2015 beim Jägerzug Erftstolz, mit dem er vor wenigen Wochen zum Ausflug nach Málaga flog. Für Daniel war dieser Wochenend-Trip ein echtes Highlight. Daniels Residenz wird im Elternhaus Am Rosenhaag gebaut. Der Jägerzug Erftstolz wird sich dabei besonders einbringen. Der junge Zug hat einen großen Zusammenhalt, was Daniel sehr schätzt. Für ihn bedeutet Schützenfest Zusammenhalt, Freundschaft und die Liebe zur Heimat. Er wird am Schützenfestsonntag, dem 19.08.2018 im Rahmen des Balls der Könige gekrönt. Er freut sich auf ein spannendes Regierungsjahr als König der jungen Schützen im Bürger-Schützen-Verein Wevelinghoven.



Mitfeiern ausdrücklich erwünscht!

Festablauf des Bürger-Schützen-Vereins Wevelinghoven 1924 e. V.

Um den Besuchern einen musikalischen Genuss und den Schützen einen geordneten Tritt bei Festzügen und Paraden zu sichern, hat der Gesamtvorstand des Bürger-Schützen-Verein 8 Tambourcorps und 8 Musikzüge verpflichten können.

Ehrenabend des Bürger-Schützen-Vereins Wevelinghoven
Samstag, 11. August 2018

16.30 Uhr Platzkonzert vor dem Seniorenwohntift St. Martinus, Klosterweg, Wevelinghoven

18:00 Uhr Ehrenabend des Bürger-Schützen-Vereins Wevelinghoven im Festzelt

Schützen- und Heimatfest 2018
des Bürger-Schützen-Vereins Wevelinghoven
Samstag, 18. August 2018

12.00 Uhr Einschießen des Schützenfestes durch die Artillerie an der Gebrüder-Grimm-Grundschule

19.30 Uhr Platzkonzert vor dem Rathaus in Wevelinghoven

20.15 Uhr Abmarsch der Tambourcorps und Musikkapellen mit den durch die Züge erstellten Großfackeln von der Zehntstraße über die Poststraße zum Antreppplatz des Fackelzuges auf der Langwadener Straße

20.45 Uhr Abmarsch des Fackelzuges (Zugweg: Langwadener-, Post-, Ober-, Grevenbroicher-, Brückenstraße, An der Obermühle, Burg-, Unterstraße, An der Eiche, Rhenania-, Oststraße, Marktplatz. Im Anschluss Festball im Festzelt auf dem Marktplatz mit der Coverband „SCHROEDER“

Sonntag, 19. August 2018

9.00 Uhr Antreten am Rathaus zum Kirchgang

14.30 Uhr Großer Festzug ab Rathaus Poststraße

Im Verlauf des Festzuges Königsparade vor dem Rathaus.

20.00 Uhr Ball der Könige – mit Krönung des Königs der jungen Schützen – im Festzelt auf dem Marktplatz mit der Coverband „SCHROEDER“

Montag, 20. August 2018

11.30 Uhr Regimentsfrühstücken im Festzelt mit der „Blaskapelle Straberg“

17.30 Uhr Antreten zum Festzug am Rathaus

20.00 Uhr Nach der Verabschiedung des Regiments

Disco mit DJ Yeti - bekannt aus der Neusser Skihalle - im Bierzelt.

Dienstag, 21. August 2018

18.45 Uhr Antreten zum Abholen des Kronprinzenpaares ab Rathaus

19.30 Uhr Großer Zapfenstreich vor dem Rathaus

20.00 Uhr Krönungsball im Festzelt mit der Band „the Realtones“

HINWEIS:

Bedingt durch eine größere Baustelle in der Krummstraße nimmt der Festzug in diesem Jahr einen etwas anderen Weg. Wir bitten alle Anwohner und Zuschauer auf diese Änderung zu achten und entschuldigen uns für diesen Umstand.



Jetzt bei uns

Der neue Ford Focus.

FORD FOCUS TREND

Stahlräder 6,5 J x 16 mit Radzierblenden und Reifen 205/60 R 16, Berganfahrassistent, Ford Easy Fuel, Klimaanlage, manuell,

Bei uns für

€ **17.950,-¹**

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford Focus : 5,8 (innerorts), 4,1 (außerorts), 4,7 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 107 g/km (kombiniert).

Auto Breuer GmbH

Poststr. 96-100 • Grevenbroich • Tel.: 02181 / 2 97 77 • www.auto-breuer.de

¹Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford Focus Trend 1,0-l-EcoBoost-Benzinmotor 74 kW (100 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stopp-System.

Norbert Gand

Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Familienrecht
Zertifizierter Testamentsvollstrecker (AGT)

Hauptniederlassung:
41515 Grevenbroich, Alte Bergheimer Straße 3
Telefon (0 21 81) 17 99 und 6 15 14, Telefax: (0 21 81) 6 47 23

Körnererecke Biomarkt

Wevelinghoven, Marktplatz 14
Tel.: 02181/74944
E-Mail: koernerecke@t-online.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00-19.00 Uhr, Sa. 9.00-15.00 Uhr

Ihr Immobilienexperte für den Rhein-Kreis-Neuss

Immobilien Stefan Günster

Beratung - Bewertung - Verkauf - Vermietung

Wir sind gerne für Sie da!
02181 70 44 240

Dipl.-Ök. Stefan Günster
Zertifizierter Immobilienmakler (IHK)
Gutachter für Immobilienbewertung
An der Eiche 7 | 41516 Grevenbroich
02181 70 44 240 | immo-guenster.de

Ein schönes Schützenfest wünscht

tausendschön

- trendige Mode für alle Altersgruppen
- modische Accessoires
- neue dekorative Highlights

Marktplatz 8
41516 Wevelinghoven • 021 81 - 81 84 480



Heizoel liefern wir ganz klar, kompetent und schnell das ganze Jahr!

Telefon (02181) **5015 & 5060**
Nordstraße 48 · Grevenbroich
info@oel-schaefer.de
www.oel-schaefer.de

HEIZÖL

KRAFTSTOFFE

SCHMIERSTOFFE

HOLZ-PELLETS

TANKSCHUTZ

FLASCHENGAS

TANKANLAGEN

DER NEUE ADLER SAGT HALLO!

Dr. Sebastian Leuffen und das Team der Adler Apotheke grüßen das Königspaar, die Schützen sowie alle Wevelinghovener Bürgerinnen und Bürger. Wir wünschen Ihnen ein unvergessliches Schützenfest 2018. Auf Ihre Gesundheit!



Folgen Sie uns bei facebook



IHR WOHNZIMMER DRAUSSEN - DIE WOHN-TERRASSE



Machen Sie Ihre Terrasse im Sommer zu Ihrem **Lieblingsplatz!** Damit Sie auch an nicht ganz so wetterfesten Tagen Ihre Terrasse nutzen können, verpassen Sie Ihr ein Dach. So können Sie Feste planen und sind wetterunabhängig. Eine Terrassenüberdachung sieht nicht nur gut aus, sondern bringt auch **viele praktische Vorteile** mit sich. Sie dient als **Schutz vor Sonne und Regen** und ist je nach Bauweise für jeden Geldbeutel erschwinglich.

Wer seine Terrasse mit einer Überdachung versieht, freut sich im Sommer nicht nur über praktischen Sonnenschutz, sondern auch darüber, trotz Regens gut geschützt draußen sitzen zu können. Unterschiedliche Konstruktionen ermöglichen es, sich auch dann noch auf der Terrasse aufzuhalten, wenn die Temperaturen dies eigentlich nicht mehr zulassen. Den eigenen Garten das ganze Jahr über genießen, bei jedem Wetter draußen sitzen, geschützt vor starker Sonneneinstrahlung genauso wie vor Regen – das ist Genuss, das ist Erlebnis pur. Auch Ihre Pflanzen oder Ihre Terrassenmöbel werden vor nasskalter Witterung und eisigen Temperaturen das ganze Jahr geschützt und können im trockenen „überwintern“. Ein **kleiner Luxus**, der jetzt absolut **erschwinglich** wird.

Dient das Vordach tagsüber als Schutz vor der Sonne, staut sich darunter gleichzeitig genug **Wärme**, sodass der gemütliche Abend bei Wein auch mal etwas länger dauern darf. Weiterer Vorteil der Terrassenüberdachung: Sie dient als **Sichtschutz vor Nachbarn**, die weiter oben wohnen. Gleichzeitig dämmt sie Geräusche – damit bleiben Beschwerden wegen Ruhestörung aus.

Aluminiumprofile in hochwertiger Pulverbeschichtung bilden die Grundlage für Ihre wetterfeste Terrassenüberdachung in Weiß, Anthrazit oder in jedem gewünschten anderen Farbton. Die gesamte Konstruktion, die Statik und Verwindungssteifigkeit des Terrassendach-Systems zielen auf eine werthaltige, langlebige Nutzung ab. Als Bedachung können Sie sich für **Stegdoppelplatten aus Kunststoff oder für Glas** entscheiden. Ihr Geschmack entscheidet. Ihrem neuen Lieblingsplatz, Ihrer Erlebnis-Terrasse, steht also nichts mehr im Wege.

Die Alternative zur Terrassenüberdachung aus Aluminium mit Glas oder Doppelstegplatten bietet selbstverständlich immer noch die stets beliebte **Markise** – ein großes Rolllö, das Sie nach Bedarf ein- oder ausfahren können. Der Nachteil bei dieser Terrassenüberdachung: Markisen sind anfällig bei Wind, zudem bleicht der Stoff mit der Zeit aus. Ähnliche Nachteile gelten für das **Sonnensegel**, das Sie als Vordach über Ihre Terrasse spannen können. Gleichzeitig liegen Markisen und Sonnensegel jedoch preislich meist unter festen Terrassenüberdachungen.

Mit Terrassenüberdachungen schaffen Sie sich eine ganz neue **Lebensqualität**. Ohne großen Aufwand erweitern Sie Ihr Haus um einen schönen Raum, in dem man sich gerne zum Essen und Plaudern zusammensetzt.

Bei der Umsetzung Ihrer Pläne helfen wir Ihnen gerne.

Mobau Erft
Ihr Partner für Haus und Garten



Schöner Blick auf das alte Schlossbad Grevenbroich (c) Manfred Ganschiniert



Die schönsten Sommer fanden immer im Schlossbad statt – eine kleine Spurensuche

Jeder hat seine ganz persönlichen Erinnerungen an vergangene Sommertage, Sommerferien und schier endlose Stunden im Schlossbad. Doch erst in den 1920er Jahren kam es in Grevenbroich zum Bau der ersten künstlich angelegten Freibäder.

Vorher nutzten die Bürger*innen gut und gerne speziell freigegebene Badebuchten an verschiedenen Stellen entlang der schönen Erft. Schon vor dem ersten Weltkrieg entstanden Badebuchten in Eisen, Eifgen und Wevelinghoven. Das Flussbad in Kapellen wurde Mitte der 20er Jahre eröffnet. Damals, als die Strömung der Erft noch nicht so stark und das Schwimmen somit weitgehend ungefährlich war, wurde nahe der Eisenbahnbrücke eine Badebucht für Schüler eingerichtet, die dort kostenlos schwimmen konnten. Erwachsene konnten die Bucht für wenige Groschen ebenfalls nutzen.

Das erste Freibad am Schloss wurde am 18. Juni 1939 feierlich eröffnet. Damals galt es als eines der besten und schönsten Bäder im gesamten Umkreis. Rund 1000 Besucher nahmen das neue Freibad im Rahmen der Eröffnung unter die Lupe. Das großzügige Schwimmbecken war 50 Meter lang und 20 Meter breit und bekam sogar einen Sprungturm. Die große Liegewiese bot genügend Platz, um die warmen Sonnenstrahlen zu genießen und so richtig die Seele baumeln zu lassen. Wer nicht mit der Familie in Urlaub fuhr,

hatte zumindest hier beinahe das Gefühl, am Meer zu sein. Allerdings galten im Schlossbad zunächst getrennte Badezeiten für Männer und Frauen.

Gegen Ende der 60er Jahre erfolgte ein Umbau des Schlossbades und zugleich wurde das Angebot mit einem neuen Hallenbad vor Ort erweitert. Als man 1989 erstmals in Betracht zog, das Schlossbad zu schließen – ausgerechnet im 50. Jubiläumjahr – wehrte sich eine Bürgerinitiative erfolgreich gegen dieses Vorhaben. 1995 erweiterte man das Angebot dann um eine Wasser-rutsche, die das Schlossbad besonders für die Jugend wieder attraktiver machen sollte.

Unter dem Motto „Tschüss Schlossbad - offen für Neues?“ wurde das alte Schlossbad Ende August 2014 schließlich doch verabschiedet und am 9. Januar 2015 abgerissen. Im Mai 2015 waren bei Tiefbauarbeiten auf dem Gelände des Schlossbades historische Funde entdeckt worden, die zunächst in archäologischer Begleitung freigelegt werden mussten. Obwohl die Baumaßnahmen nach dieser Unterbrechung sehr zügig verliefen, musste die ange-dachte Eröffnung im März 2018 aufgrund von Problemen beim Fassadenbau vorerst verschoben werden. Die Grundsteinlegung des neuen Bades erfolgte im Juli 2016, das Richtfest konnte im März 2017 gefeiert werden. Noch vor Beginn der Sommerferien 2018 konnte das neue Schlossbad am 4. Juli 2018 dann eröffnet werden. Eine größere Feier in Form einer Eröffnungsveranstaltung ist für die Zeit nach der Fertigstellung des Außenareals vorgesehen.



Hochbetrieb im Schlossbad im Juni 1955 (c) Gerhard Briese



Mobau Erft Bauzentrum
...in Bedburg
www.mobau-erft.de

Ihr Partner für Bauen, Modernisieren und schöner leben!

Über 2000 m² Ausstellungsfläche

Fenster, Türen & Tore · Parkett & Laminat · Fliesen & Sanitär · Baumarkt · Gartencenter · Garten- & Landschaftsbau · Baustoffe

Individuelle GARTENGESTALTUNG



Machen Sie Ihren Garten einzigartig und schaffen Sie mit Steinen, Mauern und Treppen eine individuelle Atmosphäre.

Ihre WOHLFÜHLOASE



Werden Sie kreativ und schaffen Sie sich einen ganz persönlichen Rückzugsort in Ihrem Garten. Wir beraten Sie gerne.

ALPro Terrassendachsystem



Wohnen im Garten mit dem ALPro Terrassendachsystem

Kurz und knackig!

Öffnungszeiten

Montag	06:00 – 21:00 Uhr
Dienstag	06:00 – 21:00 Uhr
Mittwoch	06:00 – 21:00 Uhr
Donnerstag	06:00 – 21:00 Uhr
Freitag	06:00 – 21:00 Uhr
Samstag	08:00 – 20:00 Uhr
Sonntag	08:00 – 20:00 Uhr

Eintrittspreise

Für den Zeitraum bis zur Fertigstellung der Außenanlagen gelten die folgenden, vergünstigten Eintrittspreise:

Einzelkarte 2 Stunden:

Kinder/Jugendliche 2,50 € | Erwachsene 4,00 €

Einzelkarte 4 Stunden:

Kinder/Jugendliche 3,00 € | Erwachsene 5,00 €

Tageskarte:

Kinder/Jugendliche 4,00 € | Erwachsene 6,00 €

10-er Karte: Zehnmal schwimmen, neunmal zahlen
Geburtsstagskinder und eine Begleitperson (gilt nur bei minderjährigen Besuchern) zahlen keinen Eintritt.

Abend-Aktiv-Tarif (2 Stunden vor Betriebsschluss):

Kinder/Jugendliche 2,00 € | Erwachsene 3,00 €

Familienkarte (5 Personen max 2 Erwachsene):

2 Stunden	8,50 €
4 Stunden	11,50 €
Tageskarte	14,50 €

Ferienkarte (jeweils 1 Woche gültig):

Kinder/Jugendliche	16,00 €
Erwachsene	24,00 €
Familien	58,00 €

Menschen mit Behinderungen

- Schwerbehinderte (ab GdB 50 %) zahlen bei Vorlage eines entsprechenden Ausweises den Jugendlichen-Tarif
- Schwerbehinderte Jugendliche (ab GdB 50 %) zahlen bei Vorlage eines entsprechenden Ausweises rund 70 % des Jugend-Tarifes
- Ist ein „B“ im Behindertenausweis vermerkt, so erhält die Begleitperson des Behinderten freien Eintritt

Die Badelandschaft im Überblick

- Lehrschwimmbecken (115m²)
- Sportbecken (25m /317m²) mit Ein- und Dreimeter-Sprunganlage
- Freizeitbecken (121m²) mit sechs Sprudelliegen, Nackendusche und Bodenbrodler
- Kinderbecken (34m²) mit Wasserspritzanlage
- Beheiztes Ganzjahresbecken im Außenbereich (125m²)
- Sonnenterrasse (330m²)
- 4 Sammelumkleiden + 18 Einzelumkleiden
- 2 WC- und Duschräume
- Kiosk (geht nach der Fassadensicherung und -bearbeitung in Betrieb)

Die restliche Außenanlage bleibt bis zur Fertigstellung voraussichtlich im Frühjahr 2019 geschlossen.



Übrigens: Der Letzte durfte der Erste sein

Till Röttges (9) aus Neukirchen war der Erste, der im neu gebauten Schwimmbad am 3. Juli vom Dreier springen durfte. Er war am letzten Tag im alten Bad auch der Letzte, der vom alten Sprungturm gesprungen war. Mutig sprang er ins kühle Nass und schwamm mit sicheren Zügen an den Rand.



DAS SCHLOSSBAD-GEWINNSPIEL

GEWINNEN SIE **5 x 2 KARTEN***
FÜR DAS NEUE SCHLOSSBAD.
BEANTWORTEN SIE EINFACH FOLGENDE FRAGE:
WIE HEISST DAS MASKOTTCHEN DES SCHLOSSBADES?
A) OSKAR | B) UWE

Schicken Sie Ihre Antworten an den StattBlatt Verlag
Bahnstraße 15 | 41515 Grevenbroich oder per Mail an:
hallo@stattblatt.de

Einsendeschluss ist der 10. August 2018.
Wir wünschen Ihnen viel Glück!

* Die Karten können bis zum 30. September 2018 eingelöst werden.



www.schlossbad.de



Wo Grevenbroich ist, muss schwimmen möglich sein.
Und wir sagen: Hurra, wir haben unser Schlossbad wieder!

Wir ermöglichen den Menschen in unserer Region ein **erft**frischend gutes Schwimm-erlebnis und machen das lokale Schul- und Sportschwimmen möglich.

Ihre GWG Kommunal GmbH



Hier können die Grevenbroicher*innen von nun an ihre Bahnen ziehen.

„Wir sind überzeugt, dass das Schlossbad angenommen wird“

Nach der feierlichen Eröffnung des neuen Schlossbades am 3. Juli 2018 sprachen wir mit Willi Peitz, Danny Schulz und Ursula Wolf-Reisdorf über das neue Highlight der Schlossstadt.

StattBlatt: Die Erleichterung nach der Eröffnung Anfang Juli ist Ihnen anzumerken. Richtiger Eindruck?

Willi Peitz: Unser ehrgeiziges Ziel, das Schlossbad noch vor den Sommerferien zu öffnen, ist uns gelungen. Den ursprünglich für den 08. März 2018 anvisierten Eröffnungstermin mussten wir auf Grund der Probleme im Fassadenbau verschieben.

SB: Wie bewerten Sie den Zulauf in den ersten Tagen nach der Eröffnung?

Danny Schulz: Die Resonanz ist gut und wir sind überzeugt, dass das Bad angenommen wird. Seit der Eröffnung am 4. Juli haben über 9000 Badegäste aller Generationen unser neues Schlossbad besucht.

SB: Stellen wir einen kurzen Vergleich an: Was sind die Vorzüge des neuen Schlossbades gegenüber dem alten Bad?

WP: Wir wollen keine Vergleiche anstellen, denn neu und alt sind nicht vergleichbar. Das alte Freibad stand uns zu 100 Prozent mit allen Vor- und Nachteilen eines reinen Freibades

zur Verfügung. Das alte Hallenbad ebenso als reines Hallenbad. Das neue Schlossbad fügt jedoch Charaktere des Hallen- und Freibades zusammen - und ich denke das ist gelungen. Im neuen Schlossbad sind alle Ansprüche im Rahmen der uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten berücksichtigt worden. Hierzu zählen auch die freundlicheren und geräumigeren Gestaltungen der Umkleidekabinen, der barrierefreie Zugang zum Schwimmbad und zu allen Becken. Weiterhin befinden sich im Eingangsbereich sogenannte Helmflächen zur Unterbringung von Motorradhelmen, die auch teilweise über Steckdosen verfügen, wo beispielsweise Akkus für E-Bikes oder auch Handys aufgeladen werden können.

SB: Was hält die Außenanlage nach Fertigstellung für die Besucher bereit und gibt es weitere Highlights, die in Zukunft das Angebot des Schlossbades erweitern werden?

WP: Die Arbeiten für die Außenanlage werden vom Ingenieurbüro für Landschaftsarchitektur Norman geplant. Im Groben ist unser Außenbereich dreigeteilt und soll Familien mit

Hugo Mocha lag morgens auf der Sprudelliege im Außenbecken. Sein Urteil zum neuen Schlossbad: „Schöne Farben, optisch nett und die Umkleiden sind wirklich geräumig.“

Kleinst- und Kleinkindern, Jugendlichen und Senioren jeweils zur Verfügung stehen. Ein weiteres Ziel der Planungen ist es, die jeweiligen Bereiche dieser Zielgruppen jeweils durch eine Attraktion zu bereichern. Hierzu befinden wir uns derzeit mit der Stadt Grevenbroich, dem Rhein-Kreis Neuss und den jeweiligen Ingenieurbüros in Abstimmungen.

SB: Ist das Thema Gastronomie weiterhin aktuell? Vielleicht ein paar Worte zum derzeitigen Status.

WP: Auch hier laufen zurzeit verschiedenen Planungen. Auf jeden Fall beinhaltet die Planung den geforderten Kiosk mit der typischen Angebotspalette und einem kleinen Snackangebot, beispielsweise Pommes und Currywurst. Für die Bauphase der Außenanlage ist eine temporäre Lösung angedacht. Auch hier laufen Abstimmungen mit den Fachämtern der Stadt Grevenbroich. Ziel ist es, nach der Genehmigung den Kiosk so schnell wie möglich im Bereich der provisorischen Zaunanlage an der Terrasse aufzustellen. Weiterhin werden die Gespräche fortgeführt, um das Alte Schloss auch mit seinem schönen Biergarten in das Gesamtkonzept zu integrieren.

SB: Viele Grevenbroicher Vereine nutzten das alte Schlossbad für ihre Trainings- und Übungseinheiten. Wird dies weiterhin so sein?

DS: Natürlich stehen den Vereinen Bahnen zur Verfügung. Die Zeiten wurden anhand von Belegungszeiten, die uns vom Fachamt der Stadt Grevenbroich mitgeteilt wurden, festgelegt. Anschließend sind dann gemeinsam mit der Stadt die jeweiligen Vereine auf die zur Verfügung stehenden Schwimmbahnen und -zeiten verteilt worden.

SB: Im Nachhinein ist man immer schlauer - gibt es etwas, das Sie heute anders anpacken würden, wenn Sie die Gelegenheit dazu hätten?

WP: Im Grunde nein.

SB: Werden Sie das Schlossbad zukünftig auch selber nutzen?

Wolf-Reisdorf: Alle drei waren zunächst nur zum Arbeiten im Schlossbad. Danny Schulz und Willi Peitz sind natürlich schon geschwommen, sie müssen ja wissen, wie es sich anfühlt. Ich habe mir vorgenommen, den Abend-Aktiv-Tarif zu nutzen, um nach Feierabend schwimmen zu gehen.

Heidi Jordans gehörte zu den ersten, die Coins für den Eingang ins Schlossbad in den Händen hielt. „Ich freue mich aufs neue Bad.“

Hubert Wisdorf trauerte um das alte Freibad und fand das neue trotzdem schön. „Morgens im Außenbecken zu schwimmen ist total klasse.“

Nackenduschen und Sprudelliegen machen das Außenbecken zum Erlebnis.



SCHLOSSBAD

Toni Grippehoven (84) gehörte schon im alten Schlossbad zu den Stammkunden. Er geht regelmäßig schwimmen, während der Bauzeit fuhr er nach Rommerskirchen. Jetzt kann er mit dem Rollator zum neuen Bad gehen und will sich so „weiter fit halten“.



Sternstunden erleben.

Junge Sterne - unsere besten Gebrauchten

Unsere besten Gebrauchten zu besten Konditionen: Sichern Sie sich jetzt 1.500,- € Inzahlungnahmebonus auf ausgewählte Junge Sterne. Wir finden Ihr Wunschfahrzeug aus über 80 Fahrzeugen direkt vor Ort.



C 200 T-Modell

EZ 04/2017, 12.734 km, selenit-grau-met., Automatik, Avantgarde, LED-Scheinwerfer, Rückfahrkamera, Navi, Akt. Park-Assistent mit PTS, Sitzheizung vorne, Klimaautomatik, 17" LMR uvm.

Nr. 189992

33.290,- €



E 200

EZ 07/2017, 27.636 km, obsidianschwarz-met., Automatik, Avantgarde, Navi, Rückfahrkamera, Multibeam LED, LED ILS, Park-Paket, Klimatisierungsautomatik, 17" LMR uvm.

Nr. 189848

34.490,- €

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



DAS IST HARTMANN®

Hartmann GmbH, Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Heinrich-Goebel-Str. 16, 41515 Grevenbroich, Telefon 0 21 81 - 65 86 - 0
www.das-ist-hartmann.de



Das Ritterkreuz für Verdienste um Litauen kam für Dr. Christoph Schäfer überraschend. © Michael Reuter

„Higgs“ ist kein Schluckauf

- und was man sonst noch über das Universum wissen sollte

1985 hat der gebürtige Grevenbroicher am Pascal-Gymnasium sein Abitur gemacht und studierte an der RWTH Aachen Physik. Im Anschluss promovierte er am Europäischen Kernforschungszentrum CERN, wo es ihm so gut gefiel, dass er sich dazu entschloss, zu bleiben. Die Rede ist von Physiker Dr. Christoph Schäfer, der sich viele Jahre lang mit Elementarteilchen am Teilchenbeschleuniger LHC (kurz für: Large Hadron Collider) bei Genf beschäftigt hat und sich heute um die internationalen Beziehungen am CERN kümmert. Nun wurde er dafür mit dem Ritterkreuz für Verdienste um Litauen bedacht. In diesem Monat durften wir ihn in unserer Redaktion begrüßen und sprachen mit ihm über seine Auszeichnung und natürlich über die kleinen und großen Fragen des Universums.

CF: Herr Schäfer, wussten Sie schon immer, dass Sie Physiker werden wollten?
CS: Nein, wusste ich nicht. Eigentlich wollte ich nach meinem Abi Geschichte studieren, allerdings kam die Bundeswehr dazwischen. So hatte ich Zeit, über die damaligen beruflichen Aussichten nachzudenken und habe mich nach zwei Praktika im Ingenieurbereich - u.a. bei Rheinbraun - dann schließlich für Physik entschieden.

CF: Und so führte Sie Ihr Weg zum Forschungszentrum CERN ...

CS: Ganz genau. Dort arbeitete mein Professor und Prüfer an einem Experiment und so habe ich dort auch meine Diplomarbeit geschrieben. Am Ende hat es mir so gut gefallen, dass aus geplanten drei Monaten nun über 25 Jahre geworden sind (lacht).

CF: Was waren Ihre ersten Aufgaben am CERN?

CS: Ich habe dort eine ganz klassische Karriere als Physiker gemacht und war als Elementarteilchenphysiker bis 2014 an verschiedenen Experimenten am Teilchenbeschleuniger LHC beteiligt.

CF: Was muss man sich als Laie unter dem sogenannten LHC vorstellen?

CS: Der LHC ist ein ca. 27 km langer Teilchenbeschleuniger, der sich rund 50 bis 175 Meter tief unter der Erde befindet. Darin werden Protonen, das sind Wasserstoffkerne, mit sehr hoher Energie gegeneinander geschossen und es wird beobachtet, was dabei passiert.

CF: Und was kann man mit so einem Teilchenbeschleuniger erforschen?

CS: Um genau zu sein, geht es um Grundlagenforschung. In den 1960er Jahren wurde z.B. vom britischen Physiker Peter Higgs eine Theorie über das sogenannte „Higgs-Teilchen“ aufgestellt. Nur durch dessen Existenz ließe sich erklären, wieso Elementarteilchen Masse haben. 2012 ist es dann endlich gelungen, das Higgs-Teilchen nachzuweisen - dazu braucht es allerdings extrem hohe Energien. Wir wissen allerdings schon, dass die Theorie, die das Higgs-Teilchen vorhersagt

Elementarteilchenphysiker konzentrieren sich auf die ersten Sekunden nach dem Urknall.



nur 5 Prozent des Universums beschreibt. Darüber hinaus wollen wir u.a. Hinweise finden, was dunkle Materie genau sein könnte. Doch was das betrifft, stehen wir noch ganz am Anfang.

CF: Wie sieht es mit dem Urknall aus?

CS: Was den Urknall betrifft, interessieren uns als Elementarteilchenphysiker nur die ersten Sekunden danach. Was dann folgt, ist Astrophysik. Aber vielleicht können wir dank der entdeckten Gravitationswellen eines Tages bis zum Urknall zurückschauen. Ich könnte mir vorstellen, dass in den kommenden 50 Jahren diesbezüglich etwas möglich ist.

CF: Man merkt, dass Sie diese Thematik sehr fasziniert ...

CS: Ja, es ist einfach spannend, mit einer derartigen Technik arbeiten und etwas völlig Neues entdecken zu können, was noch nie jemand zuvor entdeckt hat. Außerdem macht es Spaß, sich mit so vielen Menschen unterschiedlicher Kulturen am CERN auszutauschen. Man lernt dabei auch viel über sich selbst. Und ob Sie es glauben oder nicht: Man kann heute sogar schon „beamen“ und in der Zeit zurückgehen - das beschränkt sich aber noch auf einzelne Atome.

CF: Apropos glauben - glauben Sie eigentlich an außerirdisches Leben?

CS: Ich bin zu 100 Prozent davon überzeugt, dass außerirdisches Leben - in welcher Form auch immer - existiert. Alleine schon von der Wahrscheinlichkeitsverteilung her, denn das Universum ist so unglaublich groß.

CF: Nun aber zu Ihrer Auszeichnung, dem Ritterkreuz für Verdienste um Litauen. Wie kamen Sie zu dieser Ehre?

CS: Heute kümmere ich mich für das CERN um internationale Beziehungen zu unterschiedlichen Staaten, insbesondere europäische und zentralasiatische Staaten. Ziel ist, dass diese Staaten Mitglied des CERN werden und unsere Forschung unterstützen, wovon sie am Ende wiederum selbst profitieren, z.B. von der dort entwickelten Technologie. Litauen gehört seit diesem Jahr auch zu unseren Mitgliedern. Am 6. Juli, dem litauischen Nationalfeiertag, hat mir Dalia Grybauskaitė - die litauische Staatspräsidentin - persönlich den Verdienstorden in Vilnius überreicht.

CF: Was bedeutet Ihnen diese Auszeichnung?

CS: Ich fühle mich sehr geehrt - das ist für mich persönlich etwas ganz Besonderes, das mich völlig unverhofft überrascht hat. Der litauische Botschafter, mit dem ich für das CERN zusammengearbeitet habe, hatte mich dafür vorgeschlagen.

CF: Wissen Sie denn schon, welchen Ehrenplatz er bei Ihnen zuhause bekommen wird?

CS: (lacht) Ehrlich gesagt noch nicht genau. Aber sicherlich werde ich das Foto der Übergabe und die Verleihungsurkunde rahmen lassen und aufhängen. Doch im Grunde ist die Anerkennung als solche bzw. die Freude darüber natürlich wichtiger, als den Orden ständig zur Schau zu stellen.

*Großer Hadronen Speicherring

Bald wird wieder die Schulbank gedrückt!

Die richtigen Outfits für einen perfekten Schulstart finden Sie bei uns.



**Coens
Galerie**
GREVENBROICH

Kölner Straße 40 · 41515 Grevenbroich

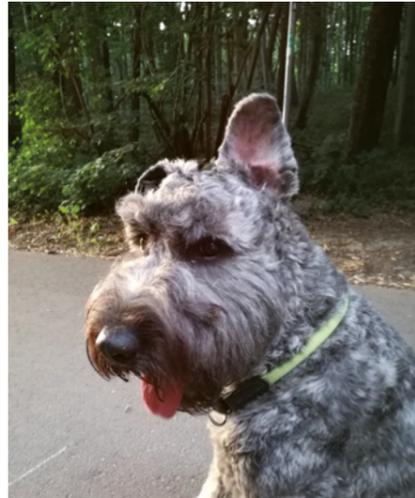
www.coensgalerie.de

Bonita · CCC shoes & bags · C&A · dm · DEPOT
 T-Mobile Store · Fotofix · MediMax · Q-Park · Lotto Tabak Presse
 Netto · Tamaris Store · Uhren Hartusch · Ulla Popken
 MK BEAUTY nails & spa · Starphone



WILMA will's WISSEN

Her mit den Hausschuhen



Letztens beim Bürsten fiel es auf, meine Brustwarzen (Zitzen hört sich so blöd an) waren vergrößert. Und auch meine neue Leidenschaft, Stofftiere durchs Haus zu tragen, bemerkten die Zweibeiner mit Sorge. Da ich ja vor wenigen Wochen meine erste Hitze hatte und damit auch Hausarrest, war ich jetzt froh, dass der Spuk vorbei war. Dann wurde ich morgens wach und hatte diesen Trieb, Schuhe und Stofftiere zusammenzutragen, in mein Körbchen zu

bringen und abzulecken. Zwischendurch sah ich in allem, das rumlag, kleine Bouviers, Miniausgaben von mir. Ich folgte meiner inneren Stimme und die Zweibeiner bekamen Panik, dass ich beim Spaziergang oder in der Huta etwas mit einem Kerl angefangen hätte.

SCHWANGER! Niemals, das wüsste ich aber! Das wiederum wussten aber weder Alpha noch Glatze. Also ging es zum Tierarzt, um Antworten auf meine körperliche und geistige Veränderung zu bekommen.

Schon im Wartezimmer hätte ich gerne den kleinen Malteser sauber geschleckt und in mein Körbchen mitgenommen. Vorher waren wir an der Reihe und ihr glaubt nicht, wie schnell man ein Fieberthermometer im Allerwertesten hat, wow. Spannende Untersuchungsminuten, dann stand fest: Ich war scheinträchtig. Was das ist? Hier die Kurzfassung: Wir Hunde stammen ja vom Wolf ab. In einem Wolfsrudel bekommt die Alpha-Wölfin (ranghöchstes Tier) Welpen. Die anderen Mädels in der Familie (Fähen) aber nicht. Alle zusammen achten auf die Kleinen, weil sie die Zukunft des Rudels sichern. Außerdem muss die Alpha-Wölfin nach dem Wurf schnell wieder fit sein und die Führung des Rudels übernehmen.

Daher hat die Natur es bei uns so eingerichtet, dass die anderen Fähen (zauberhafter Name, oder?) im Rudel scheinträchtig werden und die Welpen mit Milch versorgen können. Sie übernehmen damit die Mutterrolle der Alpha-Wölfin. Und die kann ihrer Arbeit nachgehen. So etwas gab es früher auch bei den Zweibeinern, da nannte man diese Personen wohl Ammen. Das Rätsel war gelöst. Jetzt bin ich gespannt, wann Glatze bemerkt, dass ihm ein Schuh fehlt.

Fresh & Beauty
Hunde- u. Katzensalon

Typgerechte Pflege für alle Rassen
Scheren, Trimmen
Ausbürsten, Baden
Effilieren, Ausdünnen

Iris Gockel · Provinzstraße 13
41517 Gustorf · Tel. 0 21 81-8 19 95 27
www.katzen-hundesalon.de

Eure Wilma!



Am Rande bemerkt ...

von Thomas Wiedenhöfer

DAS PRINZIP DER REALITÄTSMÜCKUNG

Es ist chic geworden, für das eigene Unvermögen die Umstände oder die Gesellschaft zum Schuldigen zu erklären. So auch beim Fußballer Mesut Özil, der ganz in Trump'scher Manier das Prinzip der Realitätsumkehrung anzuwenden versucht.

Aktuell setzt er auf Eskalation und darauf, dass man dem Fußballgott Özil zumindest ein Bauernopfer erweist. Am besten den DFB Präsidenten. Der verletzten Ehre wegen?

Das Ganze geschieht auf dem digitalen Parkett, natürlich nicht im Rahmen eines offenen Dialoges. So kann man sich selbst zum Opfer erklären, bei Facebook gehen die Daumen hoch und die traurigen Smileys haben Hochkonjunktur. Wer aber im Glashauss sitzt, sollte nicht mit Steinen werfen und wer einen Fehler gemacht hat, muss dazu stehen und diesen korrigieren.

In der Türkei würde Mesut Özil es niemals wagen, einen Sportfunktionär anzugreifen. In aller Öffentlichkeit hofiert er ein System, das hundertausende seiner Landsleute ruiniert, in den Knast gesteckt und die Pressefreiheit abgeschafft hat. Deutschland unterstellt er antidemokratische Tendenzen und auf der anderen Seite posiert er mit einem Autokraten auf dem Weg ins Kalifat.

Wie zufällig war der Fototermin mit Herrn Erdogan vor der türkischen Parlamentswahl und in der Vorbereitungszeit zur WM? - Klar, alles purer Zufall. Mesut Özil hat eine Krise ausgelöst und es liegt in seiner Verantwortung, diese jetzt zu lösen. Noch dürfte das möglich sein. Hier kann er wahre Klasse zeigen.

Thomas Wiedenhöfer

Banking, wann, wo, wie Sie wollen.

Über 80 digitale Services und unsere persönliche Beratung in Ihrer Filiale vor Ort.



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wann Sie wollen. Wo Sie wollen. Wie Sie wollen: Wir sind auch online für Sie da. Erfahren Sie mehr über unsere digitalen Services in einer unserer Filialen oder auf www.volksbank-erft.de



www.nieu-campagne.de

- Beratung
- Planung
- Realisation
- Individualität
- Kompetenz

Am Erftdom

Grevenbroich-Gustorf, Christian-Kropp-Straße 29



Nur noch wenige Wohnungen frei!

In bester Lage von Gustorf, unmittelbar am Erftdom gelegen, zentral und doch traumruhig, errichten wir für Sie helle, freundliche und komfortable Eigentumswohnungen zwischen 45 m² und 100 m² Wohnfläche. Alle Wohnungen sind über einen Aufzug schwellenfrei erschlossen und erhalten großzügige, sonnige Terrassen, Gärten oder Balkone. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

021 81 . 47 47
www.pick-projekt.de

PICK
PROJEKT
SO WIRD EIN HAUS DRAUS!



Alessandro und sein Trainer, Collin Dugmore

Auf dem Motocross-Bike vergisst Alessandro seine Krankheit

Alessandro Holl aus Wevelinghoven betreibt eine der härtesten Sportarten der Welt – er fährt Motocross, und das erfolgreich: Der 10-Jährige hat schon einige Pokale und Medaillen eingeheimst. Dabei war sein Start ins Leben mehr als holprig: im Oktober 2007 kam er als Extrem-Frühchen mit einem Gewicht von 1000 Gramm zur Welt. Wenige Monate später gab es weitere Komplikationen: Ausgelöst durch eine Sepsis versagten Herz und Kreislauf und Alessandro musste 4 Stunden reanimiert werden. Wer den Jungen heute sieht, der kann das alles kaum glauben. Mittlerweile nimmt er trotz Beeinträchtigung im Jahr an gut 30 Rennen teil. Dabei immer an seiner Seite: Vater Uwe.

Anja Naumann: Alessandro, in welcher Klasse bist Du unterwegs und wie oft trainierst Du?
Alessandro Holl: Ich fahre in der 65-Kubikzentimeter-Klasse, ich möchte aber in der nächsten Saison in der 85er-Klasse fahren. Ich hoffe, das klappt! Training habe ich zweimal die Woche beim MCC Weilerswist in einer Gruppe von 9 - bis 12 -Jährigen. Außerdem habe ich noch 1-2 mal monatlich Einzeltraining mit meinem Trainer Collin Dugmore und bin pro Jahr bei rund 7 Trainingscamps des ADAC.

Uwe Holl: Da werden die Teilnehmer auch mental geschult und die Reaktion trainiert. Eine ganz wichtige Voraussetzung für diesen Sport ist aber Fitness, die trainiert Alessandro durch Joggen, Dehnen und Radfahren. Besonders toll ist aber, dass wir einen engen Kontakt zum Motocross-Stall von Formel-1-Fahrer Kimi Räikkönen haben. Wenn wir dort sind, hat Alessandro die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich einiges abzugucken und zu lernen. Das ist nicht nur ein tolles Erlebnis, das motiviert ihn auch sehr.

AN: Was reizt dich an dem Sport und wie bist du dazu gekommen?

AH: Dran gekommen bin ich durch Papa und meinen Bruder, die beide gefahren sind. Aber mein Vater fährt seit einem Jahr nicht mehr. Ich habe mit 3 ½ Jahren angefangen. Besonders toll finde ich das Tempo und die Sprünge, die auch schon mal 15m weit sein können. Das Ganze ist einfach aufregend und macht mir richtig viel Spaß!

AN: Herr Holl, welche Beeinträchtigungen hat Ihr Sohn heute und hilft der Sport evtl. beim Umgang damit?

UH: Alessandro hat eine Linksasymmetrie. Er musste erstmal lernen, die linken Extremitäten und das linke Auge zu nutzen. Seine Sehfähigkeit lag auf dem linken Auge bei 40%, heute liegt sie immerhin bei 60 %, aber nach wie vor ist sein räumliches Sehen eingeschränkt. Das Motocross-Fahren hilft ihm enorm; er muss das Bike ja durch Gewichtsverlagerung steuern und dadurch haben sich Reaktionsvermögen und Motorik verbessert. Und Alessandro ist selbstbewusster geworden und längst nicht mehr so schüchtern; auf der Motocross-Strecke ist er eine echte Rampensau! Von daher kann man wirklich sagen: Sein Hobby macht ihn stark.

AN: Sie sind selbständiger Dachdeckermeister, auch Ihre Frau ist selbständig. Das Hobby Ihres Sohnes ist sehr zeitintensiv, dazu muss er einmal wöchentlich zur Krankengymnastik. Wie regelt man das alles?

UH: Nicht zu vergessen: Alessandros 21-jähriger Bruder und unser 5-jähriges, schwerst-

behindertes Pflegekind! Wir sind einfach gut organisiert und ein eingespieltes Team, da greift alles Hand in Hand. Für uns ist das nichts Besonderes. Der Mensch wächst halt mit seinen Aufgaben!

AN: Alessandro -was wünschst Du Dir - für den Sport oder auch sonst?

AH: Beim Motocross wünsche ich mir noch ein paar Pokale und Medaillen und dass es in der nächsten Saison mit der 85 ccm-Klasse klappt! Und für die Schule - nette Lehrer auf dem Gymnasium, auf das ich nach den Ferien gehe! Ach ja – und dass Mama mal öfter zu den Rennen mitkommt ...

UH: Ich wünsche mir auch was...Vor allem natürlich, dass Alessandro gesundheitlich stabil bleibt. Und dass er den Sport noch so lange wie möglich - frei von schweren Verletzungen - ausüben kann. Das Schönste für mich aber wäre, wenn er später mal zurück blickt und sagt: „Diese gemeinsame Zeit beim Motocross -das war eine ganz tolle Zeit mit meinem Vater!“



Alessandro „in action“



Aufsichtsratsvorsitzender Antonius Coenen

Volksbank Erft eG weiter in der Erfolgsspur

„Es ist uns in einem schwierigen Marktumfeld gelungen, unsere Position zu festigen und in Teilbereichen weiter auszubauen“, stellte Bankvorstand Volker Leisten fest.

Die erste gemeinsame Vertreterversammlung der neu entstandenen Volksbank Erft eG in Bergheim leitete der Aufsichtsratsvorsitzende Antonius Coenen, der Versammlungsleiter zog ein positives Resümee. Die Volksbank Erft eG sei aus der Fusion als starke Genossenschaftsbank hervorgegangen, die sich aktiv im Markt behaupten könne und alle notwendigen Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt habe..

Die Gesamtzahl der Bankteilhaber ist zum Ende des Geschäftsjahres 2017 auf den neuen Höchststand von 24.915 gestiegen. Dass die Volksbank Erft eG als regionale Kreditgenossenschaft nicht auf eine schnelle Gewinnmaximierung aus sei, sondern die Förderung von Mitgliedern und Kunden oberste Priorität habe, stellte Vorstandsvorsitzender Volker Leisten in den Fokus seines Berichts.

Nach den Worten seines Vorstandskollegen Jörg Holz, der anschließend die wichtigsten Kennzahlen der Bilanz vorstellte, hat sich die Volksbank Erft eG insgesamt gut im Wettbewerb behauptet. Der Bankvorstand wörtlich: „Wir dürfen mit unserer Entwicklung zufrieden sein.“ Die Bilanzsumme erhöhte sich im abgelaufenen Jahr um 1,9 Prozent auf 1,524 Milliarden Euro. Ursache ist hierfür unter anderem der nach wie vor anhaltende Einlagenzuwachs von 2,8 Prozent auf 1,151 Milliarden Euro. Dabei hielt der Trend zur kurzfristigen Geldanlage angesichts der anhaltenden Niedrigzinsphase weiter an. Die in der Bilanz eingestellten Kundenkredite stiegen um 4,1 Prozent auf 911,2 Millionen Euro.

Auch im Bereich von Spenden und Sponsoring war die Volksbank Erft eG stark engagiert. Im Jahr 2017 kam eine Gesamtspendensumme in Höhe von fast 200.000 Euro zusammen.

Der ausgewiesene Jahresüberschuss liegt bei 3,8 Millionen Euro. Durch Beschluss der Vertreterversammlung zahlt die Volksbank Erft eG auch in diesem Jahr eine Dividende von 6 Prozent auf die Konten der Mitglieder. Mit dem verbleibenden Teil ihres Überschusses wird das Eigenkapital gestärkt. Einstimmig votierten die Mitglieder für die Feststellung des Jahresabschlusses und die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat. Turnusmäßig anstehende Wahlen zum Aufsichtsrat bestätigten Dr. Maritta Jacobs, Antonius Coenen, Johannes Conzen und Dr. Timo Johannes Koch für weitere drei Jahre im Amt.



Jetzt kostenfrei Probe tragen!

Unbeschwerter Hörgenuss

Endlich wieder klar hören und verstehen!

Erleben Sie, wie die neuesten Widex-Hörsysteme Ihr Leben leichter machen.



Grevenbroich · Kölner Str. 3 · Telefon 0 21 81 / 65 95 97
 Jüchen · Markt 32 · Telefon 0 21 65 / 87 13 03
 www.stamm-akustik.de · E-Mail: stammakustik@t-online.de



„MILCHBRÖTCHENRECHNUNG“ - JOHANN KÖNIG LIVE!

Die neue Live-DVD vom nachhaltigsten Kabarettisten und Komiker Deutschlands erscheint am 10. August 2018 als Langfassung. Mit reichlich Bonusmaterial, skurrilen Schätzchen aus dem Archiv und einer Bonus-CD mit den bereits jetzt legendären WDR 2 „Helikoptereltern“.

GEWINNEN SIE **2 x 1 DVD** VON JOHANN KÖNIG. BEANTWORTEN SIE DAZU EINFACH FOLGENDE FRAGE: WO WURDE JOHANN KÖNIG GEBOREN? A) SOEST B) BOTTRUP

Schicken Sie Ihre Gewinnspielteilnahme an: hallo@stattblatt.de oder StattBlatt Verlag | Bahnstraße 15 | 41515 Grevenbroich. Einsendeschluss ist Montag, 13. August 2018. Wir wünschen Ihnen viel Glück!



Landrat Hans-Jürgen Petrauschke (Mitte) durchschneidet gemeinsam mit Bürgermeister Dr. Martin Mertens (rechts) und DRK-Vorstand Dietmar Mittelstädt symbolisch das rote Band zur Eröffnung der neuen Rettungswache in Rommerskirchen.

Neue Rettungswache in Rommerskirchen eröffnet

Die neue Rettungswache des Rhein-Kreises Neuss in Rommerskirchen an der B 477 wurde feierlich eröffnet. Die Wache ist künftig 365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag besetzt.

Im Rahmen einer durch den Kreis und die Gemeinde ausgerichteten Eröffnungsfeier wurde die Wache durch Pfarrer Norbert Müller von der katholischen Pfarreiengemeinschaft Rommerskirchen-Gillbach und Pfarrer Thomas Spitzer von der evangelischen Kirchengemeinde Rommerskirchen ökumenisch eingeweiht. „Mit der Wache tragen wir Sorge dafür, dass eine optimale rettungsdienstliche Versorgung für Rommerskirchen sichergestellt ist“, freuen sich Landrat Hans-Jürgen Petrauschke und Bürgermeister Dr. Martin Mertens. Mit dem Betrieb der Wache hat der Rhein-Kreis Neuss das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Grevenbroich, beauftragt. Jeweils ein Notfallsanitäter oder Rettungsassistent und ein Sanitäter als Fahrer sind rund um die Uhr vor Ort. Insgesamt sind zehn Mitarbeiter im Schichtbetrieb im Ein-

satz. Das Gebäude wurde von der Gemeinde Rommerskirchen über die gemeindeeigene Entwicklungsgesellschaft gebaut und wird durch den Rhein-Kreis Neuss für den Betrieb der Rettungswache angemietet.

„Für die Rettungswache Rommerskirchen investiert der Rhein-Kreis Neuss rund 160.000 Euro in die Anschaffung eines Rettungswagens. Weitere 500.000 Euro kostet jährlich der Betrieb der Wache“, so Petrauschke, womit auch die Baukosten der Gemeinde refinanziert werden. Bürgermeister Dr. Martin Mertens: „Für Rommerskirchen ist das ein Meilenstein zu mehr Sicherheit für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger. Dafür habe ich seit Jahren gekämpft.“ Vor dem Bau der Rettungswache wurden die Menschen in Rommerskirchen von den drei Standorten Dormagen, Grevenbroich-Kreiskrankenhaus und Grevenbroich-Neurath versorgt. Die Rettungsdienst-Teams führen die meisten Einsätze von Neurath aus.



Alleine die deutschen Teilnehmer, auch einige Fahrer aus Grevenbroich, konnten über 50.000 Euro für das RTL Kinderhaus in Bremen sammeln.

Grevenbroicher Street Food meets GBI 2018 in Lübeck

Über 650 km waren die mehr als 450 Radfahrer aus über 35 Ländern schon unterwegs für den guten Zweck. Die diesjährige Global Biking Initiative 2018 ging in nur 7 Tagen von Götheburg nach Hamburg. Nach der vorletzten Etappe von 130 Kilometern von Maribo in Dänemark bis nach Lübeck warteten auf die hungrigen Radfahrer zwei gut bekannte Grevenbroicher Foodtrucks im Camp des Lübecker Sportvereins Gut Heil mit exklusiver Verpflegung.

Organisiert von Ratsherr Kay Helten und gesponsort vom IT-Dienstleister addmore GmbH aus Neuss zauberten die Teams der Bordsteinschwalbe von Sebastian Schmidt und Curry Ink von Markus Moll über 600 heiß-begehrte Snacks. Gestärkt vom Vorabend konnten die Charity Radler am nächsten Tag die mit 75 Kilometern vergleichsweise kurze Etappe bis Hamburg antreten, die letzten 15 Kilometer mit Polizeieskorte durch die Stadt. Tourorganisator Michael Leuenberger konnte zusammen mit den Country Champions insgesamt über eine halbe Millionen Euro Spenden präsentieren, die an Charity Organisation in 25 Ländern verteilt werden. Alleine die deutschen Teilnehmer, auch einige Fahrer aus Grevenbroich, konnten über 50.000 Euro für das RTL Kinderhaus in Bremen sammeln.

Seit 2008 existiert das jährliche Charity Radevent GBI Europe. Ins Leben gerufen von knapp 60 engagierten Mitarbeitern eines Düsseldorfer Mobilfunkkonzerns, ist schließlich eine eigene Organisation entstanden mit einem internationalen Netz von Fahrradfahrern, die Spenden für hilfsbedürftige Menschen in ihrem Land, insbesondere für



Wer könnte beim Blues-Brunch besser zur aktuellen Ausstellung „Champagner - spritzig, perlend, prickelnd“ passen, als die Band „Champagne Charlie“?

Champagne Charlie beim Blues-Brunch im Kulturzentrum Sinstedden

Das Kulturzentrum Sinstedden präsentiert im Rahmenprogramm der aktuellen Ausstellung „Champagner - spritzig, perlend, prickelnd“ zum traditionellen Blues-Brunch am 5. August 2018 die niederländische Roots & Bluesband „Champagne Charlie“.

Stilistisch stark beeinflusst durch Bluesgiganten wie Blind Blake, Mississippi John Hurt oder Robert Johnson verfügt die im Jahre 1988 gegründete Band über ein reichhaltiges Song-Repertoire mit einer Vielzahl von interessanten Eigenkompositionen. Die enorme Kreativität der in der niederländischen Provinz Zeeland beheimateten Band spiegelt sich eindrucksvoll in bislang veröffentlichten 11 (!) Musik-Alben wider. Zu den musikalischen Höhepunkten der 6-köpfigen Musiktruppe mit ihrer außergewöhnlichen Instrumentierung zählen zweifellos ihre unvergleichlichen Live-Konzerte – getreu dem Motto: „Champagne Charlie is the name, good time music is the game!“ Einlass ist um 11 Uhr, Beginn um 12 Uhr, Eintritt: 7 Euro (ohne Speisen u. Getränke). Weitere Infos unter 02183-7045 oder kulturzentrumsinstedden@rhein-kreis-neuss.de

Kinder, sammeln. Weltweit konnten so bisher über 3,2 Millionen Euro Spenden gesammelt werden. Alle Organisatoren und Helfer arbeiten dabei vollständig ehrenamtlich. Die gesamte Logistik der Tour wird durch Sponsoren und Teilnehmerbeiträge getragen. Zusätzlich zu der Anmeldegebühr ist eine Mindestspendensumme verpflichtend für jeden Fahrer, wobei nur die wenigsten sich mit der Mindestsumme zufrieden geben. Neben vielen verschiedenen RTL Kinderhäusern konnten die deutschen Fahrer in den letzten Jahren Organisationen wie die Off Road Kids, die Düsseldorfer Kindertafel, Lichtblicke e.V. und das Kinderhilfszentrum in Düsseldorf unterstützen. Die Tour für das nächste Jahr steht auch schon fest. 2019 geht es vom 30.6.-6.7. von Mailand nach München. Neben vielen anderen Unternehmen ist auch die addmore GmbH wieder als Sponsor mit einem eigenen Team dabei – neue Sponsoren, die sich ebenfalls engagieren wollen sind herzlich willkommen. Anmelden für die Tour können sich interessierte Radfahrer ab Jahresende unter www.gbi-event.org. Mehr Informationen zur deutschen Charity sind unter www.gbi-ev.org zu finden.



Bürgermeister Klaus Krützen, (2 v. l.) begrüßte die Teilnehmer des „Kinder-Lebens-Lauf“.

Aktion „Kinder-Lebens-Lauf“ zu Gast in Grevenbroich

Auf dem „Kinder-Lebens-Lauf 2018“ des Bundesverbandes Kinderhospiz e.V. machten nun einige Teilnehmer Station in Grevenbroich. Im Rahmen dieses Laufs durch ganz Deutschland, der vom 4. Juni bis 13. Oktober stattfindet, tragen die Teilnehmer die „Angel-Fackel“ von Kinderhospiz zu Kinderhospiz und zu wichtigen Unterstützern der Kinderhospizarbeit.

Ziel der Aktion ist es, auf die schwierige Situation von Familien und Kindern aufmerksam zu machen, die an einer lebensverkürzenden Krankheit leiden. Die Radfahrer, die mit der Fackel in Grevenbroich Halt machten, setzten nach einer Stärkung ihren Weg nach Erftstadt fort. Begleitet wurden sie von „NeussEnduro“, einer Gruppe von Reise-Enduro-Fahrern, die im Kreis Neuss Spenden für Jugend- und Familienprojekte sammelt. Allein in diesem Jahr haben die Motorrad-Fahrer bereits 9000 Euro zusammen bekommen, wovon die Initiative Schmetterling – der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst des Rhein-Kreises Neuss – 5200 Euro erhält.

Der Verband möchte mit diesem Lauf auch seine wichtige Arbeit in der Öffentlichkeit bekannter machen und neue ehrenamtliche Helfer gewinnen. Infos unter: www.bundesverband-kinderhospiz.de.



Save the Date! Grevenbroicher CityHerbst 2018

Der diesjährige CityHerbst am 29. + 30. September 2018 in der Grevenbroicher Innenstadt verspricht wieder ein buntes Programm. Vom Montanushof bis zur Bahnstraße! Ob Vereinsmeile, Foodtrucks mit kulinarischen Highlights, die neuesten Fahrzeuge oder die vielen tollen Angebote in den Geschäften - hier ist für jeden Besucher das Richtige dabei!

Für Aussteller oder Teilnehmer der Vereinsmeile sind noch Plätze frei. Möchten Sie dabei sein? Dann nehmen Sie am besten gleich Kontakt mit uns auf. Schicken Sie und dazu einfach eine Mail an: peterobis@stattblatt.de oder telefonisch unter: 02181-70513913.



Ulrike Holz (r.) und Barbara Edelhagen stehen jetzt an der Spitze des Straßenverkehrsamtes.

Zwei Frauen leiten das publikumsintensivste Amt

Zwei Frauen stehen jetzt nach der Pensionierung des langjährigen Straßenverkehrsamtsleiters Klaus Schirm an der Spitze des publikumsintensivsten Amtes der Kreisverwaltung. Ulrike Holz (51) ist neue Leiterin des Straßenverkehrsamtes; ihre Stellvertreterin heißt Barbara Edelhagen (43), die nun die Leitung der Zulassungs- und Führerscheinstelle übernimmt.

Ulrike Holz tritt die Nachfolge von Klaus Schirm an, der nach 46 Jahren in der Kreisverwaltung in den Ruhestand gegangen ist. Die Grevenbroicherin ist bereits seit 2011 stellvertretende Leiterin im Straßenverkehrsamt und Leiterin der Führerscheinstelle und Zulassungsstelle. Sie kam 1987 zur Kreisverwaltung und sammelte Erfahrungen in der Hauptamt, in der Kommunalaufsicht, in der Aus- und Fortbildung sowie im Personalamt. Die heute 51-Jährige war als persönliche Referentin des Landrats zunächst für Dieter Patt und später für Hans-Jürgen Petrauschke tätig, bevor sie zum Straßenverkehrsamt wechselte. „Mit über 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an vier Standorten in Neuss, Grevenbroich, Dormagen und Meerbusch ist dies ein sehr umfangreiches Aufgabengebiet – eine interessante Herausforderung, auf die ich mich sehr freue“, sagt die neue Chefin.

Barbara Edelhagen startete 1991 ihre Verwaltungslaufbahn bei der Stadt Dormagen. Beim Rhein-Kreis Neuss verstärkte sie ab 2006 die Rechnungsprüfung und kam 2016 als Teamleiterin der Führerscheinstelle zum Straßenverkehrsamt. Optimistisch geht die 43-Jährige an ihre neue Aufgabe: „Die Arbeit hier in der Kreisverwaltung macht mir riesig Spaß, und im Straßenverkehrsamt haben wir ein sehr leistungsfähiges Team“, zeigt sie sich begeistert. Ulrike Holz und Barbara Edelhagen sind sich einig: „Wir sehen eine unserer Hauptaufgaben darin, den Bürgerservice noch weiter zu verbessern. Mit digitalen Angeboten wie der neuen Straßenverkehrsamts-App und den Online-Diensten sowohl im Zulassungsbereich als auch in Führerscheingelegenheiten wollen wir die Abläufe vereinfachen und die Wartezeiten für Kundinnen und Kunden weiter reduzieren.“



Die Theatergruppe no.name bietet eine Grundlagenausbildung im Bereich Schauspiel, Körper- und Stimmtraining, sowie Improvisation und Bühnenkampf.

Theatergruppe no.name sucht dringend Nachwuchs

Die Theatergruppe no.name startet nach den Ferien, am 29. August 2018 wieder in eine neue Saison und sucht hierfür händerringend nach neuen Mitgliedern zwischen 14 und 19 Jahren.

Gemeinsam wird ein Theaterstück erarbeitet, das auf Grundlage der Autobiografien der Mitglieder geschrieben wird. Am Ende sollen die Schauspieler ihr Stück wirklich IHR Stück nennen können. Geboten wird eine Grundlagenausbildung im Bereich Schauspiel, Körper- und Stimmtraining, sowie Improvisation und Bühnenkampf. Gefördert werden das kreative Schreiben sowie eine gemeinsame Verantwortung für das Stück sowie die sozialen Kompetenzen der Teilnehmer. Die Methoden und Schauspieltechniken werden direkt aus der Schauspielerausbildung bezogen, sollte also jemand den Traum einer Schauspielkarriere träumen, ist die Mitarbeit bei no.name ein hilfreicher erster Schritt. Zur Erarbeitung des Stückes gehört neben zahlreichen Probenwochen auch eine Theaterfahrt ins schöne Aurich.

Ist das Stück fertig, wird es nicht nur am Jungentreff St. Josef gespielt, sondern auch an vielen anderen Spielorten in Grevenbroich, wie z.B. im KULTUS - Das Café oder außerhalb der Stadtgrenzen, beispielsweise im Theatermuseum Düsseldorf, im BIS-Zentrum für offene Kulturarbeit e.V. Mönchengladbach, etc. Erfahrungsgemäß erlernen die Jugendlichen auch Fähigkeiten und Kompetenzen, die ihnen den Alltag erleichtern. So berichten viele, dass sie bei Vorträgen viel souveräner wirken und durch das ständige Üben von Improvisationen Alltagssituationen leichter meistern können. Die ersten Probenwochen sind für alle unverbindlich. Wer bemerkt, dass das Schauspiel ihm oder ihr nicht gefällt, kann die Gruppe jederzeit problemlos verlassen, nichts ist bindend. Unverbindliche Anmeldungen für die erste Probe (lediglich für die Planung der Probe) unter no.name.info@gmx.de.

Wer sich unsicher ist, ob Theater wirklich das Richtige ist und lieber erst einmal nur einen Tag lang „schnuppern“ möchte, der ist beim eintägigen Impro-Workshop herzlich willkommen. Dieser findet statt am Sonntag, den 26.08., von 10-18 Uhr, ebenfalls in der GOT in der Südstadt. Anmeldung an kontakt@theaterwg.de. Weitere Infos auf: www.noname-theater.de bzw. www.facebook.com/2010.noname

TERMINE IM AUGUST

HIGHLIGHTS DES MONATS



FR 03.08. - SO 05.08.2018

Classic Days 2018

Mit zwölf Themenbereichen für die ganze Familie, dem einmaligen Rundkurs vor dem Gelände, den vielen Prominenten aus Motorsport, Film und Fernsehen und der ganz besonderen, entspannten Atmosphäre zaubern die Mitglieder des Classic Days e. V. jedes Jahr ein Festival, das weit über die Grenzen Jüchens seine Fans findet. Immer am ersten Wochenende im August machen sich Autofans auf die Reise in die gute, alte Zeit. Dreimal in Folge wurde die Veranstaltung zum „Event des Jahres“ gewählt. So dürfen Sie sich in diesem Jahr neben gemütlichen Picknickplätzen auf dem gesamten Gelände z.B. auch auf Tribünen entlang der idyllischen Strecke des Rundkurses freuen. Und für Damen, die Mut zum Hut beweisen, lockt im Rahmen des Wettbewerbs „Concours de Chapeau“ ein Preisgeld in Höhe von 500 Euro und eine Magnumflasche Champagner. **Schloss Dyck, Jüchen**



SONNTAG 26.08.2018

Niederrhein Musikfestival

Mit einer Mischung aus klassischen Klängen, temperamentvollen Rhythmen und der lebensfrohen Melodik Brasiliens feiert das diesjährige Niederrhein Musikfestival den Sommer. Wie schon in den letzten 13 Jahren treffen sich Solisten internationalen Formates an historischen Orten des Niederrheins. Mit einem Open-Air beginnt das diesjährige Festival am 26. August im Innenhof von Schloss Dyck: Bei »La Fiesta« bieten spanische Nationalkomponisten wie Isaac Albéniz und Manuel de Falla die klassischen Komponenten, deren unverwechselbares Kolorit die Tänzerin und Kastagnetten-Virtuosin Friedrike von Krosgig um eine Facette bereichert, die wir unbewusst schon immer in dieser Musik »mitgehört« haben. (Foto: Sascha Toscana-Ruiz (c) Miguel Janeiro). Karten gibt es bei den westticked-Vorverkaufsstellen. **0211-274000 | 17 Uhr | Schloss Dyck, Jüchen**

MITTWOCH, 01.08.18

17. Tour de Neuss 2018

Traditionelle Profi-Elite Radrennveranstaltung des Neusser Radfahrvereins mit hochkarätiger Besetzung und vielen Highlights rund um die neue Rennstrecke Kaiser-Friedrich-Straße (Start und Ziel) **15 - 22 Uhr | Neuss**

DONNERSTAG, 02.08.18

Nordic Walking

Nordic Walking ist anspruchsvolles Training für Körper und Geist, weil fast alle Muskelgruppen angesprochen werden und viele Bewegungsabläufe koordiniert werden müssen. Die Anleitung führt ein ausgebildeter Trainer durch. **02182-8245861 | 9 Uhr | Parkplatz am Türling (Sportplatz in Orken)**

Spaziergang im Grünen

Spaziergang durch die grünen Zonen Grevenbroichs. Besonders für Personen mit Rollator oder leichten Behinderungen geeignet. Eine Schlusseinkehr gibt es immer. **02181-7571898 | 10 Uhr | Gemeindesaal Christuskirche Hartmannweg, Grevenbroich**

Sepultura

13. Internationaler Musiksommer. MACHINE MESSIAH TOUR 2018 Special Guests: Ketzet & Spoil Engine. Klasse ist ewig und Metal ist für immer. Der Weg zum Ruhm der Heavy Music ist übersät von den zerbrochenen Kadavern derer, die nicht die Stärke dazu hatten, diese Reise zu beenden. Doch wahre Meister werden es immer hindurch schaffen und SEPULTURA haben sich schon lange den Status als Legenden der Metalwelt verdient. **VVK € 25 | 0211-9730010 | 20 Uhr | zakk, Düsseldorf**

FREITAG, 03.08.18

Classic Days | Tag 1

Mit zwölf Themenbereichen für die ganze Familie, dem einmaligen Rundkurs vor dem Gelände, den vielen Prominenten aus Motorsport, Film und Fernsehen und der ganz besonderen, entspannten Atmosphäre zaubern die Mitglieder des Classic Days e. V. jedes Jahr ein Festival, das weit über die Grenzen Jüchens seine Fans findet. **9 - 18 Uhr | Schloss Dyck, Jüchen**

Kino 50+

Es wird der Film „Die Unsichtbaren“ gezeigt. Weitere Informationen bitte beim Kinocenter einholen. Für den Kartenpreis von 8,50 € erhalten Sie neben dem Film, im Anschluss Kaffee und ein Stück Kuchen. **02181-8185518 | 14.30 Uhr | Grefi Kino, Grevenbroich**

Abendmarkt

Trödelmarkt auf dem Gelände der Galopprennbahn. **16 - 22 Uhr | RennbahnPark, Neuss**

SAMSTAG, 04.08.18

Classic Days | Tag 2

Mit zwölf Themenbereichen für die ganze Familie, dem einmaligen Rundkurs vor dem Gelände, den vielen Prominenten aus Motorsport, Film und Fernsehen und der ganz

besonderen, entspannten Atmosphäre zaubern die Mitglieder des Classic Days e. V. jedes Jahr ein Festival, das weit über die Grenzen Jüchens seine Fans findet. **7 - 18 Uhr | Schloss Dyck, Jüchen**

Langes Trödelwochenende im Gare du Neuss

Trödelmarkt auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs „Gare du Neuss“ **08 - 16 Uhr | Gare du Neuss**

Paules Geschichten für Jungs

Jungs brauchen männliche Lesebilder! Deshalb macht Paule jeden 1. Samstag im Monat lustige, abenteuerliche, spannende, sportliche oder freundschaftliche Geschichten für Jungs ab 3 Jahren. Unser Vorlesepatte Jeremy Jason lässt die Geschichten lebendig werden. Eintritt: 5 Euro **02271-89380 | 11 Uhr | Medio.Rhein.Erft, Bergheim**

Straßenleben - Ein Stadtrundgang mit Wohnungslosen

An bekannten Plätzen wie der KÖ, der Altstadt oder dem Hauptbahnhof bleiben TouristenInnen, aber auch DüsseldorfInnen Blickwinkel verborgen. Eine circa zweistündige Stadtführung, die von zakk und dem Straßenmagazin fiftyfifty initiiert wurde, soll dies ändern. Gemeinsam mit armen und wohnungslosen Menschen, die Düsseldorf aus einer anderen Lebenswelt kennen, werden diese Orte für Interessierte offengelegt. Anmeldung und Ticketkauf über www.strassenleben.org | **VVK € 7 | 0179-5694717 | 15 Uhr | Startpunkt: Büro von fiftyfifty auf der Höhenstraße 51, 40227 Düsseldorf**

SONNTAG, 05.08.18



Classic Days | Tag 3

Mit zwölf Themenbereichen für die ganze Familie, dem einmaligen Rundkurs vor dem Gelände, den vielen Prominenten aus Motorsport, Film und Fernsehen und der ganz besonderen, entspannten Atmosphäre zaubern die Mitglieder des Classic Days e. V. jedes Jahr ein Festival, das weit über die Grenzen Jüchens seine Fans findet. **7 - 17 Uhr | Schloss Dyck, Jüchen**

MONTAG, 06.08.18

Radfahren

Das Ziel der Radtour wird am Morgen vor der Abfahrt gemeinsam festgelegt. Hierbei werden die Wetterlage und Windrichtung berücksichtigt. Am Zielort wird in der Regel eine kleine Einkehr gehalten. **02181-213738 | 10 Uhr | Treffpunkt Christuskirche Hartmannweg, Grevenbroich**

02181-213738 | 10 Uhr | Treffpunkt Christuskirche Hartmannweg, Grevenbroich

Blutspendetermin

Des Deutschen Roten Kreuz Blutspendedienst West im Haus RheinLand Versicherungen **15.30 - 19.30 Uhr | RheinLandplatz 1, Neuss**

Algiers

13. Internationaler Musiksommer. Punk und Garagenrock treffen Gospel und Soul, die Band aus Atlanta/Georgia kommt erstmals ins zakk! Düstere Zeiten ziehen immer Reflexion in Kunst und Kultur nach sich. So ist es also nicht verwunderlich, dass die über den Globus verteilten Bandmitglieder von Algiers (London, Atlanta, New York) auch weiterhin in ihrer Musik zur aktuellen politischen Lage Stellung nehmen und nicht untätig auf eine Revolution warten. **VVK € 18 / AK € 22 | 0211-9730010 | 20.30 Uhr | zakk, Düsseldorf**

DIENSTAG, 07.08.18

Stuhlgymnastik

Stuhlgymnastik hilft uns die körperliche und geistige Mobilität zu erhalten und zu verbessern. Wir trainieren unter fachlicher Anleitung, teilweise mit Musikbegleitung. Erleben Sie die Freude an der Bewegung im Kreis von netten Leuten. Max. 12 Personen. **02181-213738 | 10 Uhr | Neues Gemeindeamt Graf Kessel Str. 9, Grevenbroich**

Nordic Walking

Nordic Walking ist anspruchsvolles Training für Körper und Geist, weil fast alle Muskelgruppen angesprochen werden und viele Bewegungsabläufe koordiniert werden müssen. Die Anleitung führt ein ausgebildeter Trainer durch. **02182-8245861 | 16 Uhr | Grevenbroich an der Spielspinne**

Voraussetzungen und Folgen von Trennung und Scheidung

Vortrag der Fachanwältin für Familienrecht Frau Jutta Dubberke. Veranstaltung der Frauenberatungsstelle, FhF Neuss. <http://www.fbst-ne.de/vortraege.html> **16 Uhr | Frauenberatungsstelle Neuss (Markt 1-7)**

Feierabendtour Kunsttour

Kulturtour. Feierabendtoure sind für alle gedacht, die am Abend noch rausfahren möchten, ohne sich über Weg und Ziel Gedanken machen zu müssen. Vom Marktplatz in Grevenbroich ca. 25 km mit adfc Grevenbroich **02181-45961 | 18 Uhr | Marktplatz, Grevenbroich**

Spanischer Abend: Kontraste Latino

Ganz gleich, ob der Sommer mitspielt oder nicht: jeden Dienstag im Juli und im August serviert zakk in Biergarten oder Halle köstliche Tapas und temperamentvolle Flamenco-Klänge! Eintritt frei **0211-9730010 | 19 Uhr | zakk, Düsseldorf**

MITTWOCH, 08.08.18



Feierabendmarkt

Der Feierabendmarkt findet an jedem zweiten Mittwoch auf dem Marktplatz in Grevenbroich-Stadtmitte statt. Zum Rahmenprogramm gehört die Kultus Open Air Music Lounge. **16.30 - 21.00 Uhr | Marktplatz, Grevenbroich-Stadtmitte**

ORGELSOMMER 2018 - Cathedral-Kollegen

Orgelkonzert mit dem Bruegger Organisten Ignace Michaels. **20 Uhr | Quirinus-Münster, Münsterplatz, Neuss**

DONNERSTAG, 09.08.18

Spaziergang im Grünen

Spaziergang durch die grünen Zonen Grevenbroichs. Besonders für Personen mit Rollator oder leichten Behinderungen geeignet. Eine Schlusseinkehr gibt es immer. **02181-7571898 | 10 Uhr | Treffpunkt Christuskirche Hartmannweg, Grevenbroich**

Singen

Modernes Liedgut, Kanon, Volkslieder und Vorschläge aus der Gruppe. **02181-73160 | 10.30 Uhr | Albert Schweitzer Haus, Grevenbroich**

FREITAG, 10.08.18

Wir können auch anders: 50+ Party

Die garantiert jugendfreie Party mit DJ Ingwart. Hier kommt Eure Musik! Songs, die Euch groß gemacht haben. Songs, die bleiben! 50plus: kann man nicht erklären, muss man leben. **AK € 8, 5er Ticket € 35 | 0211-9730010 | 19 Uhr | zakk, Düsseldorf**

SAMSTAG, 11.08.18

Antik- und Trödelmarkt

Trödelmarkt auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs „Gare du Neuss“ **08 - 16 Uhr | Gare du Neuss**

SONNTAG, 12.08.18

Kaldenkirchen - Weißer Stein - Kaldenkirchen

Halbtageswanderung mit dem Eifelverein Neuss. Weitere Infos unter: <https://www.eifelverein-neuss.de/> **9 Uhr | Treffpunkt Hauptbahnhof Neuss**



Neusser Fischmarkt

Mehr als ein Dutzend Händler präsentieren alles von Fischfeinkost über Flammfisch und Aalräucherei bis hin zur Champagnerbar. **11 Uhr | Hafenpromenade, Hafenbecken I (Am Pegel)**

Trödelmarkt

Trödelmarkt auf dem Gelände der Galopprennbahn. **11 - 18 Uhr | RennbahnPark, Neuss**

Verführung der Sinne! - Soundführung

Klangvolle Führung zum Hören. Weitere Infos finden Sie unter: <https://www.clemens-sels-museum.de/> **11.30 Uhr | Clemens Sels Museum Neuss**

JAZZ PICKNICK

Die Wiese an der Villa Erckens ist vorbereitet - für Ihre gute Laune, Picknickdecke und Ihren Picknickkorb. Für Ihre musikalische Unterhaltung sorgen: Windscheid, Walleck und Baranczyk. Aber: bitte nicht grillen und kein Einweggeschirr mitbringen. **14 Uhr | Stadtpark, Grevenbroich**

Jason Bartsch: Heiterkeit als Recht auf Freizeit

Seit 2017 spielt er auch sein abendfüllendes Programm "Heiterkeit als Recht auf Freizeit", in welchem er nicht nur seine Bühnentexte, sondern auch humoristische Songs am Zahn der Zeit präsentiert. Gespickt mit verträumtem Spoken Word und körperlicher Anstrengung, zwischen ratternden Reimen und unangenehm spitzen Pointen. **VVK € 11 / AK € 14 | 0211-9730010 | 20 Uhr | zakk, Düsseldorf**

MONTAG, 13.08.18

Radfahren

Das Ziel der Radtour wird am Morgen vor der Abfahrt gemeinsam festgelegt. Hierbei werden die Wetterlage und Windrichtung berücksichtigt. Am Zielort wird in der Regel eine kleine Einkehr gehalten. **02181-213738 | 10 Uhr | Treffpunkt Christuskirche Hartmannweg, Grevenbroich**

Blutspendetermin

Des Deutschen Roten Kreuz Blutspendedienst West **15.30 - 19.30 Uhr | Gemeindesaal St. Martinus, Hauptstraße 4, Neuss**

Protomartyr

13. Internationaler Musiksommer. Protomartyr testen die Grenzen zwischen Garage Rock, Postpunk und Wave wie aktuell kaum ein anderer und haben sich dadurch in Deutschland mittlerweile eine treue, stetig wachsende Fangemeinde erspielt. Mit den Worten „stumpf runtergeschubbt, krachig, großartig“ bringt die SPEX den Sound der Band auf den Punkt. **VVK € 16,75 / AK € 20 | 0211-9730010 | 20.30 Uhr | zakk, Düsseldorf**

DIENSTAG, 14.08.18

Stuhlgymnastik

Stuhlgymnastik hilft uns die körperliche und geistige Mobilität zu erhalten und zu verbessern. Wir trainieren unter fachlicher Anleitung, teilweise mit Musikbegleitung. Erleben Sie die Freude an der Bewegung im Kreis von netten Leuten. Max. 12 Personen. **02181-213738 | 10 Uhr | Neues Gemeindeamt Graf Kessel Str. 9, Grevenbroich**

Gesprächskreis

Wechselnde Themen die von der Gruppe festgelegt werden. **02181-71027 | 14.30 Uhr | Treffpunkt nach Absprache, Grevenbroich**



Feierabendtour mit Grillen

Für diese Tour ist eine Anmeldung erforderlich! Feierabendtoure sind für alle gedacht, die am Abend noch rausfahren möchten, ohne sich über Weg und Ziel Gedanken machen zu müssen. Meist lernt man dabei neue Wege und neue Leute kennen. Mitfahren kann jeder, der sich die Strecke vertraut und ein verkehrssicheres Rad besitzt. Umlage 12,00 € + Getränke. Vom Marktplatz in Grevenbroich ca. 25 km mit adfc Grevenbroich **02181-45961 | 17 Uhr | Marktplatz, Grevenbroich**

Spanischer Abend: Los Jaranas

Ganz gleich, ob der Sommer mitspielt oder nicht: jeden Dienstag im Juli und im August serviert zakk in Biergarten oder Halle köstliche Tapas und temperamentvolle Flamenco-Klänge! Eintritt frei **0211-9730010 | 19 Uhr | zakk, Düsseldorf**

MITTWOCH, 15.08.18

Tango im zakk

Argentinisches Lebensgefühl in Fingern, Einfach vorbeikommen, zuschauen, mittanzen oder auch lecker essen. Bei schönem Wetter im Biergarten. Eintritt frei **0211-9730010 | 19 Uhr | zakk, Düsseldorf**

ORGELSOMMER 2018 - Cathedral-Kollegen

Orgelkonzert mit dem Mainzer Organisten Daniel Beckmann. **20 Uhr | Quirinus-Münster, Münsterplatz, Neuss**

DONNERSTAG, 16.08.18

Spaziergang im Grünen

Spaziergang durch die grünen Zonen Grevenbroichs. Besonders für Personen mit Rollator oder leichten Behinderungen geeignet. Eine Schlusseinkehr gibt es immer. **02181-7571898 | 10 Uhr | Treffpunkt Christuskirche Hartmannweg, Grevenbroich**

FREITAG, 17.08.18



Back to the 80s

Die größten Pop-Hits des 20. Jahrhunderts. Von Duran Duran bis Robbie Williams mit DJ Elmar, VDE, Alex und DJ MajorTom. Und auf dem 2nd Floor: Wave und Independent im SubKultKlassikKlub. **AK € 7, 5er Ticket € 30 | 0211-9730010 | 22 Uhr | zakk, Düsseldorf**

SAMSTAG, 18.08.18

Antik- und Trödelmarkt

Trödelmarkt auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs „Gare du Neuss“ **08 - 16 Uhr | Gare du Neuss**

Büttgen kulinarisch

Start: 15.30 Uhr Markt GV und 16.00 Uhr Bahnhof Kapellen! Essen, trinken, nette Leute treffen: Die Schlemmermeile „Büttgen kulinarisch“ hat sich zum Erfolgsmodell der Interessengemeinschaft Büttgen entwickelt. Auch in diesem Jahr wird sich der Rathausplatz wieder in eine große Gourmetmeile verwandeln - bereits zum 9. Mal. Ab 16 Uhr präsentieren Gastronomen unter freiem Himmel Spezialitäten aus unterschiedlichen Ländern. Französische, italienische, spanische, russische, asiatische und auch regionale rheinische Gerichte kommen dann auf den Tisch. Vom Marktplatz in Grevenbroich ca. 40 km mit adfc Grevenbroich **02182-17381 | 15.30 Uhr | Marktplatz, Grevenbroich**

SONNTAG, 19.08.18

Düsseldorfs „Grüngürtel“
Halbtageswanderung mit dem Eifelverein Neuss. Weitere Infos unter: <https://www.eifelverein-neuss.de/>
11.25 Uhr | Treffpunkt Hauptbahnhof Neuss, Bushaltestelle Nordeingang

ORGELSSOMMER 2018 - Cathedral-Kollegen
Orgelkonzert mit dem Trierer Organisten Josef Still.
20 Uhr | Quirinus-Münster, Münsterplatz, Neuss

MONTAG, 20.08.18



Radfahren
Das Ziel der Radtour wird am Morgen vor der Abfahrt gemeinsam festgelegt. Hierbei werden die Wetterlage und Windrichtung berücksichtigt. Am Zielort wird in der Regel eine kleine Einkehr gehalten.
02181-213738 | 10 Uhr | Treffpunkt Christuskirche Hartmannweg, Grevenbroich

DIENSTAG, 21.08.18

Stuhlgymnastik
Stuhlgymnastik hilft uns die körperliche und geistige Mobilität zu erhalten und zu verbessern. Wir trainieren unter fachlicher Anleitung, teilweise mit Musikbegleitung. Erleben Sie die Freude an der Bewegung im Kreis von netten Leuten. Max. 12 Personen.
02181-213738 | 10 Uhr | Neues Gemeindeamt Graf Kessel Str. 9, Grevenbroich

Feierabendtour
Feierabendtouren sind für alle gedacht, die am Abend noch rausfahren möchten, ohne sich über Weg und Ziel Gedanken machen zu müssen. Vom Marktplatz in Grevenbroich ca. 25 km mit adfc Grevenbroich
02181-213738 | 18 Uhr | Marktplatz, Grevenbroich

Spanischer Abend: Encuentro Flamenco
Ganz gleich, ob der Sommer mitspielt oder nicht: jeden Dienstag im Juli und im August serviert zakk in Biergarten oder Halle köstliche Tapas und temperamentvolle Flamenco-Klänge! Eintritt frei
0211-9730010 | 19 Uhr | zakk, Düsseldorf

MITTWOCH, 22.08.18

Blutspendetermin
Des Deutschen Roten Kreuz Blutspendedienst West
16.30 - 19.30 Uhr | Pfarrheim Katholische Kirchengemeinde St. Cyriacus, Neuss

DONNERSTAG, 23.08.18



Spaziergang im Grünen
Spaziergang durch die grünen Zonen Grevenbroichs. Besonders für Personen mit Rollator oder leichten Behinderungen geeignet. Eine Schlusseinkehr gibt es immer.
02181-7571898 | 10 Uhr | Treffpunkt Christuskirche Hartmannweg, Grevenbroich

Singen
Modernes Liedgut, Kanon, Volkslieder und Vorschläge aus der Gruppe.
02181-73160 | 10.30 Uhr | Albert Schweitzer Haus, Grevenbroich

Tomaten - Tour
Vom Marktplatz fahren wir zum Produktionsbetrieb der Neurather Gärtner. Auf ca. 16 ha Produktionsfläche unter Glas werden die reifen und aromatischen Früchte geerntet, die sich durch ihren hohen Zuckergehalt auszeichnen. Uns wird in ca. 2 Stunden ein Einblick in den Produktionsbetrieb gewährt, ca. 16 km mit adfc Grevenbroich
0157-77828385 | 13.30 Uhr | Marktplatz, Grevenbroich

Freitag, 24.08.18

Netzwerkfrühstück
Unser Frühstück: Ein Highlight im Programm des Netzwerkes. Anmeldung: Montag bis Freitag. Anmeldeschluss: Montag vor dem Frühstück um 17:00 Uhr. Kostenbeitrag 3,50 €. Wegen der Sommerferien gibt es im August nur einen Frühstückstermin.
02181-3971 | 9.30 Uhr
Christuskirche Hartmannweg, Grevenbroich

Handicap-Messe
Barrierefrei & selbstbestimmt. Die Fachmesse versteht sich gleichermaßen als Präsentations- und Informationsplattform für innovative Dienstleistungen und Produkte, die es Menschen aller Altersgruppen mit Handicap.
02234-995145 | 12 Uhr | Medio.Rhein.Erft, Bergheim

Zeltlager Band
Der letzte deutsche Punk- & Rock-Dinosaurier, eines der letzten wahren Originale, ist wieder in der Republik unterwegs. Jürgen Zeltlager - „Asi mit Niwoh“ rockt und schwitzt wie eh und je. Der ursprüngliche Straßenrock lebt, in Form von 3 ½ Zentnern Lebendgewicht. VVK € 21 / AK € 25
0211-9730010 | 20.30 Uhr | zakk, Düsseldorf

Die Üblichen Verdächtigen
Party für alle ab 30. Der legendäre Treffpunkt für alle ab 30. Tanzen und feiern zu Hits, Charts und Classix mit DJ Alex. Im Club gibt's „Das Rockstudio“ mit DJ MajorTom (Pulp, KuFa, Matrix). AK € 7, 5er Ticket € 30
0211-9730010 | 22 Uhr | zakk, Düsseldorf

SAMSTAG, 25.08.18

Antik- und Trödelmarkt
Trödelmarkt auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs „Gare du Neuss“
08 - 16 Uhr | Gare du Neuss

SONNTAG, 26.08.18

Summer in the City (Düsseldorf)
Wir starten am Markt in Grevenbroich und machen uns auf, um bei hoffentlich bestem Wetter den Sommer in der Düsseldorfer Altstadt zu erleben, mit Einkehr. Ca. 60 km mit adfc Grevenbroich
02182-3047 | 11 Uhr | Marktplatz, Grevenbroich



Niederrhein Musikfestival
„La Fiesta“ - Spanisches Sommerfeeling in barockem Ambiente Mircea Gogonea, Gitarre / Anette Maiburg, Flöte / Juan Lama, Flamencogitarre / Sascha Toscana-Ruiz (Foto (c) Miguel Janeiro), Cajon / Friederike von Krosigk, Kastagnetten.
0211-274000 | 17 Uhr | Schloss Dyck, Jüchen

MONTAG, 27.08.18

Radfahren
Das Ziel der Radtour wird am Morgen vor der Abfahrt gemeinsam festgelegt. Hierbei werden die Wetterlage und Windrichtung berücksichtigt. Am Zielort wird in der Regel eine kleine Einkehr gehalten.
02181-213738 | 10 Uhr | Treffpunkt Christuskirche Hartmannweg, Grevenbroich

DIENSTAG, 28.08.18

Feierabendtour zum „Iraner“ nach Helpenstein
Feierabendtouren sind für alle gedacht, die am Abend noch rausfahren möchten, ohne sich über Weg und Ziel Gedanken machen zu müssen. Mitfahren kann jeder, der sich die Strecke zutraut und ein verkehrssicheres Rad besitzt. Vom Marktplatz in Grevenbroich ca. 25 km mit adfc Grevenbroich
0170-4807224 | 18 Uhr | Marktplatz, Grevenbroich

Spanischer Abend: Rafael de Alcala
Ganz gleich, ob der Sommer mitspielt oder nicht: jeden Dienstag im Juli und im August serviert zakk in Biergarten oder Halle köstliche Tapas und temperamentvolle Flamenco-Klänge! Eintritt frei
0211-9730010 | 19 Uhr | zakk, Düsseldorf

MITTWOCH, 29.08.18

DONNERSTAG, 30.08.18

Spaziergang im Grünen
Spaziergang durch die grünen Zonen Grevenbroichs. Besonders für Personen mit Rollator oder leichten Behinderungen geeignet. Eine Schlusseinkehr gibt es immer.
02181-7571898 | 10 Uhr | Treffpunkt Christuskirche Hartmannweg, Grevenbroich

FREITAG, 31.08.18

Sommermusik 2018
Klassik Open Air. 2018 findet die beliebte Sommermusik auf Schloss Rheydt bereits zum zwölften Mal statt. Natürlich sind auch die Niederrheinischen Sinfoniker wieder mit einem Klassik Open Air vertreten. Unter der Leitung von GMD Mihkel Kütson darf sich das Publikum, wie gewohnt, auf Highlights der Klassik ebenso freuen wie auf Filmmusik.
02166-6151100 | 20.30 Uhr | Schloss Rheydt



Shantel & Bucovina Club Orkestar
13. Internationaler Musiksommer. Mit seinem kreativen Ansatz Kulturen zu vermischen wurde Shantel weltweit das hörbare Gesicht eines anderen Deutschlands, ist er doch der erste, der hier der Popkultur einen kosmopolitischen Sound einimpfte. Bei ihm ist Migration hör- und tanzbar. VVK € 20 / AK € 24
0211-9730010 | 20.30 Uhr | zakk, Düsseldorf



Titelthema der kommenden Ausgabe: Hausbesuche!
Wir schauen mal nach, wie gastfreundlich die Grevenbroicher*innen so sind.

0 21 81 - 705 13 90 | hallo@stattblatt.de
Redaktionsschluss ist der 13.08.18
Erscheinungsdatum: 24.08.18



Termine bekannt geben:
0 21 81.70 51 39-13
termine@stattblatt.de

GREVENBROICHER KULTURNEWS

MITTWOCH 01.08.2018

Mit dem Rad zur Kunst
Im Rahmen der Aktion „Arbeitsplatz Kunst“ bietet die Stadt Grevenbroich in Kooperation mit dem ADFC erstmalig eine geführte Radtour von etwa 20 km zu etlichen teilnehmenden Ateliers an.
02181-608656 | 11 Uhr | Versandhalle, Stadtparkinsel

DONNERSTAG 02.08.2018

BuchCafé
Bei selbstgebackenen Leckereien, Kaffee und Kaltgetränken können die Besucher in Ruhe den Medienbestand der Stadtbücherei erkunden.
02181-608644 | 15.30 Uhr | Stadtbücherei Stadtparkinsel

Leselust
Interessierte Bücherfreunde treffen sich, um Leseerfahrungen und Anregungen auszutauschen. Eintritt frei, Spenden für den Förderverein sind willkommen.
02181-608644 | 18 Uhr | Stadtbücherei Stadtparkinsel

SAMSTAG 04.08.2018

Ausstellungseröffnung: Grevenbroicher Fotografen - „Junges Leben in GV“
Ausstellung gemeinsam mit dem Kulturforum der SPD Rhein-Kreis Neuss Junge Grevenbroicher Fotografen: Tobias Holzweiler, Norman Keutgen, Julius Kunold
02181-608656 | Villa Erckens, Am Stadtpark

SONNTAG 05.08.2018

Jim & Tony - Sommer-Live-Café
Songs & Evergreens
02181-608656 | 15 Uhr | Villa Erckens, Am Stadtpark

AUSSTELLUNGEN

25.02. – 02.09.2018

HIMMEL HILF! Die Sammlung Hernandez
Heiligenbilder, Darstellungen Jesu und auch der Gottesmutter, vielfach in Begleitung eines erbaulichen Textes, dienen zur privaten Andacht und sind somit Zeichen individueller Frömmigkeit. Die Ausstellung veranschaulicht die Geschichte wie auch die Vielfalt des gedruckten Andachtsbilds. Mitgebracht wurden die schönsten Stücke beispielsweise von Wallfahrten, oft findet man sie gut erhalten in Gebetsbücher eingelegt.
02131-904141 | Clemens Sels Museum, Neuss

22.04. – 26.08.2018



Diedrich Uhlhorn, die Münzprägenpresse und der Maschinenbau in Grevenbroich
1818 wurde Diedrich Uhlhorns (1764 –1837) bedeutende und wegweisende Erfindung der Münzprägenpresse in der Düsseldorfer Münze im ehemaligen herzoglichen Schloss aufgestellt und in Gang gesetzt. Bereits Ende des Jahres 1817 war

IMPRESSUM

StattBlatt Verlag
Thomas Wiedenhöfer
Bahnstraße 15 | 41515 Grevenbroich
Tel.: +49(0)2181-70 51 39-0 | Fax: +49(0)2181-21 29 900
www.stattblatt.de | hallo@stattblatt.de | Seit 2005

Auflage: 8.000

Erscheinungsweise: monatlich

Auslage: Grevenbroich, Bedburg, Jüchen & Rommerskirchen

Umsatzst.-Identifikationsnr. gem. §27a Umsatzsteuergesetz: DE119987737

Inhaltl. Verantwortlicher gemäß §10 Abs. 3 MDSV: Thomas Wiedenhöfer (Anschrift wie oben)

Redakteure dieser Ausgabe: Anja Naumann, Christina Faßbender, Wilma, Thomas Wiedenhöfer, Peter Nobis, Marina Habermann

MONTAG 06.08.2018

Das „Spielmobil“ ist unterwegs in Stadtmitte
Täglich vom 06. - 09. August 2018
02181-608656 | 12-16 Uhr | Spielplatz Am Flutgraben

Wir stellen das Rathaus auf den Kopf
Rathausrundgang, bei dem die Kids sehen werden, was im Rathaus so alles gemacht wird. Inkl. Kindersprechstunde mit Bürgermeister Klaus Krützen. 9 – 12 Jahre, die Teilnehmerzahl ist auf 10 Kinder begrenzt. Anmeldung bis 30. Juli. Gebühr: 3 €
02181-608654 | 14-16 Uhr | Villa Erckens, Am Stadtpark

DIENSTAG 07.08.2018

Bewegungsolympiade
Kinderolympiade auf der Museumswiese. Im Anschluss gibt es natürlich auch eine Siegerehrung. Anmeldung bis 31. Juli. 9 – 12 Jahre, die Teilnehmerzahl ist auf 10 Kinder begrenzt. Gebühr: 4 €
02181-608654 | 14-16 Uhr | Villa Erckens, Am Stadtpark

Sommer Chanting - Singen mit Brigitte Schmitz
Die Düsseldorfer Komponistin, Sängerin und Therapeutin Brigitte Schmitz gestaltet seit über 30 Jahren erfolgreich Chanting-Events im In- und Ausland. Eintritt: 10 Euro
02181-608656 | 19 Uhr | Villa Erckens, Am Stadtpark

MITTWOCH 08.08.2018

Die kleine Raupe Nimmersatt
Bastelworkshop für die Kleinsten der Kids im Museum zum Thema „Die kleine Raupe Nimmersatt“ basteln werden. 3 – 7 Jahre, die Teilnehmerzahl ist auf 10 Kinder begrenzt. Anmeldung bis 01. August. Gebühr: 3 Euro
02181-608654 | 14-15.30 Uhr | Villa Erckens, Am Stadtpark

SONNTAG 12.08.2018

Jazz-Picknick im Park
Der Förderverein Stadtpark Grevenbroich e.V. veranstaltet mit Unterstützung der Stadt Grevenbroich ein musikalisches Picknick für die ganze Familie im Herzen der Stadt.
02181-608654 | 14 Uhr | Villa Erckens, Am Stadtpark

DIENSTAG 21.08.2018

Gestalten in Speckstein
Kreativworkshop für Kinder von 8 – 12 Jahren, die Teilnehmerzahl ist auf 10 Kinder begrenzt. Anmeldung bis 14. August. Dauer ca. 2 Stunden. Gebühr: 4 Euro
02181-608654 | 14-16 Uhr | Villa Erckens, Am Stadtpark

DONNERSTAG 23.08.2018

Auf Achenbachs Spuren
Kreativworkshop, bei dem die Kinder ihr eigenes Gemälde auf einer Staffelei nach Art der „Düsseldorfer Malerschule“ entwerfen werden. Für Kinder von 8 – 12 Jahren, die Teilnehmerzahl ist auf 10 Kinder begrenzt. Anmeldung bis 14. August gebeten. Dauer ca. 2 Stunden. Gebühr: 4 Euro
02181-608654 | 14-16 Uhr | Villa Erckens, Am Stadtpark

SONNTAG 26.08.2018

Sommer-Live-Café
Stefan Pelzer-Florack, Lieder, Songs & Evergreens. Eintritt: 8 €
02181-608654 | 14-16 Uhr | Villa Erckens, Am Stadtpark

FREITAG 31.08.2018

Große Abschlussaktion SommerLeseClub 2018
Zertifikatsausgabe, Tombola, Airbrush-Tattoos, Spiele, Zauber „Thomas mit dem roten Hemd“, u.v.m.
02181-608658 | 15 Uhr | Stadtbücherei Stadtparkinsel

BIS 16.09.2018

Champagner – Prickeln, L'effervescence du champagne
„Champagner ist magisch“ und wir verbinden ihn mit Feiern, Luxus, Glamour und Siegesrausch. Der Wein hingegen, der den Champagner erst ermöglicht, ist in der Öffentlichkeit kaum präsent. Die Namen Deutz, Heidsieck, Krug oder Mumm, die große Champagnerhäuser heute noch tragen, weisen auf ihre Gründer hin. Die Ausstellung gibt Besuchern an Hand von Gemälden, Fotos, Filmen und Exponaten einen interessanten Einblick in die Welt des Weinbaus in der Champagne und seines ‚regionalen Produktes‘ dem Champagner. Zur Ausstellung erscheint ein zweisprachiges Katalogbuch deutsch – französisch.
02183-7045 | Kreiskulturzentrum Sinsteden, Rommerskirchen

31.08.2018 – 06.01.2019

Doing the Document - Fotografien von Diane Arbus bis Piet Zwart
Diane Arbus, Walker Evans, Lee Friedlander, August Sander, Tata Ronkholz, Albert Renger-Patzsch, Piet Zwart und zwölf weitere Positionen – all diese Fotograf*innen eint ein dokumentarisch-künstlerischer Ansatz, der mit Doing the Document vorgestellt und zugleich befragt wird. Der Ausstellungstitel löst bewusst die vermeintlichen Gegensätze von „herstellen (doing)“ und „dokumentieren“ auf, um die immer wieder beschworene „Krise der Repräsentation“ im Werk von 20 Fotograf*innen und deren Rezeption auszuloten.
221-22126165 | Museum Ludwig, Köln

Gestaltung: Nina Hoffmann

Fotos: Anja Naumann, Marina Habermann, Christina Faßbender, Thomas Wiedenhöfer, Peter Nobis, Michael Reuter, Familie Hohl, Kay Helten, Marius Panitz, GWG Grevenbroich, Volksbank Erft, BSV Wevelinghoven
Online: Nina Hoffmann | **Online-Redaktion:** Christina Faßbender, Peter Nobis

Für unverlangt eingesandte Fotos, Manuskripte, Daten übernehmen wir keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge liegen im Verantwortungsbereich des Autors. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags. Das Urheberrecht bleibt vorbehalten. Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen besteht jedoch nicht. Indirekte sowie direkte Regressansprüche und Gewährleistungen werden kategorisch ausgeschlossen: Leser, die auf Grund der in diesem Magazin veröffentlichten Inhalte Miet- oder Kaufentscheidungen treffen, handeln auf eigene Gefahr, die hier veröffentlichten oder anderweitig damit im Zusammenhang stehenden Informationen begründen keinerlei Haftungspflicht. Diese Zeitschrift darf keinesfalls als Beratung aufgefasst werden, auch nicht stillschweigend, da wir mittels veröffentlichter Inhalte lediglich unsere subjektive Meinung reflektieren. Der Verlag ist nicht verantwortlich für Inhalt und Wahrheitsgehalt von Anzeigen und PR Texten. Auch haftet der Verlag nicht für Fehler in erschienenen Anzeigen. Für die Richtigkeit der Veröffentlichungen wird keine Gewähr übernommen.

Es gilt die Anzeigenpreisliste 01-2018.

WILDER WESTEN IM MONTI

WANTED

AM 11. UND 18. AUGUST 2018

Schnell Deinen Pistolengürtel um, schnapp Dir den Cowboy-Hut und erlebe westernmäßige Abenteuer:

WESTERNSTADT

LASER-SCHIESSEN

PONY-REITEN

HUFEISEN WERFEN

STECKBRIEFE

BASTELN UND MALEN

Kostenlos für alle Kinder von 11 bis 17 Uhr

Das Einkaufs- und Freizeitcenter
im Herzen von Grevenbroich

Unsere Kunden parken 90 Minuten kostenlos
www.montanushof.com

**MONTANUS** HOF
Ihr Einkaufscenter in Grevenbroich

